

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 20

Freitag, der 11. Juni 2010

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 6



Wir laden ein zur

Freibadsaison vom 01. Juni bis 29. August 2010
in das Freibad der Lutherstadt Eisleben.



Die Schwimmhalle ist bis zum 18. Juni 2010 geöffnet.
Mehr dazu im Innenteil.



Weitere Informationen:
www.eisleber-baeder.de

live
EISLEBEN DIE LUTHERSTADT
ERLEBEN

Der Eventkalender

www.eisleben-live.de

Inhaltsverzeichnis

I. Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 4. Mai 2010

- Wahl der Schiedspersonen
- Entsendung nach § 46 GO LSA
- Vertreter Aufsichtsrat der Wobau
- 2. Änderungssatzung der Abwasserbeseitigungssatzung
- 1. Änderungssatzung zu Abwasserbeseitigungsabgabensatzung
- 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
- Umstufungsvereinbarung
- Aufhebung eines Beschlusses
- Haushaltssatzung 2010 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
- Festsetzung des Elternbeitrages
- Veräußerung einer Teilfläche
- Vergabe von Bauleistungen 5x

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 8. Juni 2010

3. Sondersitzung des Stadtrates
 - Satzung über die Hebesätze im Ortsteil Wolferode
 - Satzung über die Hebesätze im Ortsteil Unterrißdorf

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 25. Mai 2010

- Dachsanierung „Campo Santo“ 2x
- Vergabe von Bauleistung Stellplatz Hohetorstraße

Eigenbetrieb Betriebshof am 27. Mai 2010

- Geschäftsordnung

A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Bischofrode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Burgsdorf am 11. Mai 2010

- 1. Änderung der Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus

Ortschaftsrat Hedersleben

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Osterhausen

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Polleben

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Rothenschirmbach

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Schmalzerode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Unterrißdorf

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Volkstedt

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Wolferode

- keine Beschlüsse

A4 Satzungen und Entgeltordnungen

- 2. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung
- 1. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung
- Vorentwurf des Flächennutzungsplanes
- 1. Änderung der Benutzungsordnung und des Kostentarifs für Verwaltungsräume
- Benutzungsordnung nach der 1. Änderung Benutzungsordnung und des Kostentarifs für Verwaltungsräume des Ortsteils Burgsdorf

Sondersitzung Stadtrat 8. Mai 2010

- Satzung über die Festsetzung der Hebesätze Grund- und Gewerbesteuern Ortsteil Wolferode
- Satzung über die Festsetzung der Hebesätze Grund- und Gewerbesteuern Ortsteil Unterrißdorf

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

- Verlängerung der Sperrzeit für bestimmte Betriebsarten

A7 Informationen des Stadtrates

- Termine Hauptausschuss und Stadtrat 2010

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Bekanntmachung des UHV „Wipper-Weida“
- Beschluss Wirtschaftsplan Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“
- Eröffnungsbilanz Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“ 01.01.2009
- Änderung der Satzung über die Beiträge und Gebühren des Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“
- Unterhaltungsverband „Untere Saale“




Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise:
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion:
Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06
Funk: 0171/4144018

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur
der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98

Telefax: 03 42 02/5 13 03

Funk: 01 71/4 14 40 18

Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Stadtrat 04.05.2010

Beschluss Nr. 9/87/10

Der Stadtrat wählt folgende Schiedspersonen als Vorsitzende bzw. Stellvertreterinnen für die neue Amtszeit von 2010 bis 2015 (5 Jahre).

1. Schiedsstelle Süd - zuständig für Lutherstadt Eisleben im Bereich zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum Schiedsstellenbereich Nord und den Ortschaften Bischofrode, Osterhausen, Schmalzerode, Wolferode und Rothenschirnbach

Vorsitzende:

Ursula Hampf, geboren am 01.02.1953, wohnhaft in 06295 Lutherstadt Eisleben, Schachtstraße 1

Stellvertreterin:

Frau Christine Maaß, geboren am 01.07.1956, wohnhaft in 06295 Lutherstadt Eisleben OT Wolferode, Kunstbergstraße 15

2. Schiedsstelle Nord - zuständig für Lutherstadt Eisleben/ Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenastraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg und mit den Ortschaften Polleben, Hedersleben, Unterrißdorf, Burgsdorf und Volkstedt

Vorsitzende:

Frau Petra Rzeznizak, geboren am 17.03.1960, wohnhaft in 06295 Lutherstadt Eisleben, Wolferöder Weg 15

1. Stellvertreter:

Frau Simone Wrpoljaz, geboren am 27.12.1961, wohnhaft in 06295 Lutherstadt Eisleben, Hauptstraße 58

2. Stellvertreter:

Frau Barbara Obieglo, geboren am 21.10.1963, wohnhaft in 06295 Lutherstadt Eisleben, Sonnenweg 13

Beschluss Nr. 9/88/10

Der Stadtrat erzielt keine Einigung über die Entsendung, deshalb erfolgt die Entsendung nach § 46 GO LSA.

Beschluss Nr. 9/89/10

Der Stadtrat entsendet aus der CDU-Fraktion folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) der Lutherstadt Eisleben:

1. Frau Elke Krehan

2. Frau Kathrin Schnitzer-Plewe

Gleichzeitig erfolgt die Abberufung der bisherigen Vertreter:

1. Herr Günter Rösel

2. Herr Marco Faber

Beschluss Nr. 9/90/10

2. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung

Beschluss Nr. 9/91/10

1. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung

Beschluss Nr. 9/92/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Zentrumsumgebung Lutherstadt Eisleben“ (basierend auf dem rechtskräftigen Bebauungsplan vom 06.07.2000 sowie der 1. vereinfachten Änderung vom 03.12.2009) für den im Plan gekennzeichneten Teilbereich. Dieser umfasst die Teile der Flurstücke 62/1; 60/3; 60/4; 57/3; 54/1 der Flur 9, Gemarkung Eisleben zwischen der Karl-Fischer-Straße/Steinkopfstraße und der Glumestraße/ Einmündung Schulgartenweg.

Die Änderung betrifft die planungsrechtlichen Festsetzungen zu den Grünflächen und die Erweiterung des Geltungsbereiches um die östliche Teilfläche des FS 60/7 der Flur 9, Gemarkung Eisleben.

Die Trassenführung selbst bleibt unberührt.

Alle übrigen Festsetzungen gelten unverändert fort.

Beschluss Nr. 9/93/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben stimmt dem Abschluss der Umstufungsvereinbarung zur Aufstufung der Siedlungsstraße und der Sittichenbacher Chaussee in der Ortschaft Osterhausen mit LBB Halle zu. Umstufungszeitpunkt 01.07.2010.

Beschluss Nr. 9/94/10

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses (Beschluss-Nr. 5/115/09 vom 17.11.2009) zum Haushaltsplan 2010 einschließlich Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss Nr. 9/95/10

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2010 einschließlich Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben:

Beschluss Nr. 9/96/10

Der Stadtrat stimmt einer namentlichen Abstimmung zu.

Beschluss Nr. 9/97/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Festsetzung des Elternbeitrages für die Benutzung von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes mit Wirkung vom 01.08.2010:

Elternbeitrag/Monat

	0 - 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt
5 Stunden täglich oder 25 Wochenstunden	115 €	81 €
6 Stunden täglich	137 €	97 €
7 Stunden täglich	159 €	112 €
8 Stunden täglich	181 €	127 €
9 Stunden täglich	203 €	143 €
10 Stunden täglich	225 €	158 €
Gastbetreuung:		
5 Stunden täglich	135 €	101 €
10 Stunden täglich	245 €	178 €

Hort

6.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn	18 €
Unterrichtsende bis 17.00 Uhr	38 €
Früh- und Nachmittagsbetreuung	45 €
Zuschlag/Tag Ferienbetreuung (berechnet auf 45 €)	2 €
Ferienbetreuung pro Tag für Gast	5 €

Für Gastbetreuung kann auch ein Tagessatz erhoben werden, wenn die Vertragsdauer weniger als ein Monat beträgt. Dabei errechnet sich der Tagessatz wie folgt:

Monatsbeitrag durch mögliche Betreuungstage x tatsächliche Betreuungstage.

Beschluss Nr. 9/98/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche aus der Gemarkung Helfta

Beschluss Nr. 9/99/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung Stadtplatz Rammtorstraße

Beschluss Nr. 9/100/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen für das Dorfgemeinschaftshaus in der OT Unterrißdorf - Los 1 - Innenausbau

Beschluss Nr. 9/101/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung - Los 1 - Dacharbeiten - zur energetischen Teilsanierung der Grundschule Torgartenstraße

Beschluss Nr. 9/102/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung - Los 2 - Fassadenarbeiten - zur energetischen Teilsanierung der Grundschule Torgartenstraße

Beschluss Nr. 9/103/10

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung - Los 3 - Tischlerarbeiten - zur energetischen Teilsanierung der Grundschule Torgartenstraße

Sondersitzung des Stadtrates am 8. Juni 2010

Beschluss Nr. S3/104/10

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsatzung für das Gebiet der Lutherstadt Eisleben, OT Wolferode

Beschluss Nr. S3/104/10

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsatzung für das Gebiet der Lutherstadt Eisleben, OT Unterrißdorf

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss 25.05.2010

Beschluss-Nr.: HAS2/29/10

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen zur Dachsanierung des Campo Santo - Los 2 Zimmerer- und Maurerarbeiten.

Beschluss-Nr.: HAS2/30/10

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen zur Dachsanierung des Campo Santo - Los 3 Dachdeckerarbeiten

Beschluss-Nr.: HAS2/31/10

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen zur Freiflächengestaltung Stellplatz Hohe-torstraße

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Sitzung am 22. April 2010

- wurden keine Beschlüsse gefasst -

Eigenbetrieb Betriebshof 27. Mai 2010

Beschluss-Nr. BHOF3/3/10

Der Betriebsausschuss beschließt die Geschäftsordnung der Betriebsleitung für den EB Betriebshof:

A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Bischofrode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Burgsdorf am 11. Mai 2010

Beschluss-Nr. BU4/1/2010

Der Ortschaftsrat Burgsdorf beschließt die 1. Änderung der Benutzungsordnung und des Kostentaris für Veranstaltungsräume im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Burgsdorf.

Ortschaftsrat Hedersleben

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Osterhausen

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Polleben

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Rothenschirmbach

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Schmalzerode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Unterrißdorf

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Volkstedt

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Wolferode

- keine Beschlüsse

A4 Satzungen und Entgeltordnungen

2. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung

Aufgrund der §§ 6, 8 und 44 (3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Landesbeamtenrechts vom 15. Dezember 2009 (GVBl. LSA S.648) sowie der §§ 150 und 151 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA), in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2006 (GVBl. LSA 2006, Seite 248), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17.02.2010 (GVBl. LSA S. 69) hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 04.05.2010 folgende 2. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Lutherstadt Eisleben beschlossen:

§ 1

Änderung

1. Der § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert

(1) Die Lutherstadt Eisleben betreibt nach Maßgabe dieser Satzung zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallen-

den Abwassers (Niederschlagswasser) eine rechtlich selbstständige Anlage zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung für die Lutherstadt Eisleben ohne die Ortschaften Polleben, Rothenschirmbach, Volkstedt, Wolferode, Unterrißdorf, Osterhausen, Schmalzerode, Bischofrode, Hedersleben und Burgsdorf und getrennt davon je eine rechtlich selbstständige Anlage zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung für die Ortschaften Polleben, Rothenschirmbach, Volkstedt, Wolferode, Osterhausen, Schmalzerode, Bischofrode und Burgsdorf ab dem Datum der Eingemeindung oder Übertragung der Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung.

§ 2

Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 19.05.2010



Jutta Fischer
Bürgermeisterin



1. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung

Auf Grundlage der §§ 6, 8, 44 (3) und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Landesbeamtenrechts vom 15. Dezember 2009 (GVBl. LSA S. 648) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 5, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG - LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996, (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBl. LSA S. 452) hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 04.05.2010 folgende 1. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung der Lutherstadt Eisleben beschlossen:

§ 1

Änderung

- Der § 1 Abs. 2 wird wie folgt geändert
Die Lutherstadt Eisleben erhebt nach Maßgabe dieser Satzung in der Lutherstadt Eisleben ohne die Ortschaften Polleben, Rothenschirmbach, Volkstedt, Wolferode, Unterrißdorf, Osterhausen, Schmalzerode, Bischofrode, Hedersleben und Burgsdorf
- Der § 8 wird wie folgt geändert Die Abwassergebühr beträgt: für das Jahr 2008
0,28 EUR/m² versiegelte Fläche und Jahr,
für die Jahre 2009 bis 2011 je
0,35 EUR/m² versiegelte Fläche und Jahr.
- Der § 9 Abs.1 Satz 1 wird wie folgt geändert
Gebührenpflichtig ist, wer zum 1.1. des Erhebungszeitraumes Eigentümer des Grundstückes ist.
- Der § 12 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert
Die Abwassergebühr wird durch Bescheid festgesetzt und wird am 15.08. jeden Jahres fällig.

§ 2

Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 19.05.2010



Jutta Fischer
Bürgermeisterin



Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom Mai 2010 gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 18.11.2008 den Beschluss (Beschluss-Nr. 38/347/08) zur Erarbeitung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes einschließlich Umweltbericht der Lutherstadt Eisleben gefasst. Betroffen ist die Lutherstadt Eisleben mit den Ortsteilen. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind die Bürger möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und einzubeziehen. Aus diesem Grund werden die Unterlagen zum Vorentwurf - dies sind die Planzeichnung sowie die Begründung mit Umweltbericht - **vom 21.06.2010 bis einschließlich 21.07.2010**

in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 - Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23 (Raum 10) während folgender Zeiten

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

sowie in den Ortschaften der Lutherstadt Eisleben während der Sprechzeiten des Ortschaftsbüros

Bischofrode

Hermann-Heyne-Straße 36a
jeden 2. und 4. Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr

Burgsdorf

Lindenplatz 6
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Hedersleben

Lawekestraße 4
Montag, Mittwoch und
Donnerstag 07.00 - 14.30 Uhr und
Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr

Osterhausen

Allstedter Straße 19
Montag, Dienstag und
Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr
Freitag 11.30 - 12.00 Uhr

Polleben

Ernst-Thälmann-Straße 9
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Rothenschirmbach

Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24
Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr

Schmalzerode

Zum Spring 20
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Unterrißdorf

Lutherweg 39
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Volkstedt

Lindenweg 20
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Wolferode

Kunstbergstraße 9
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

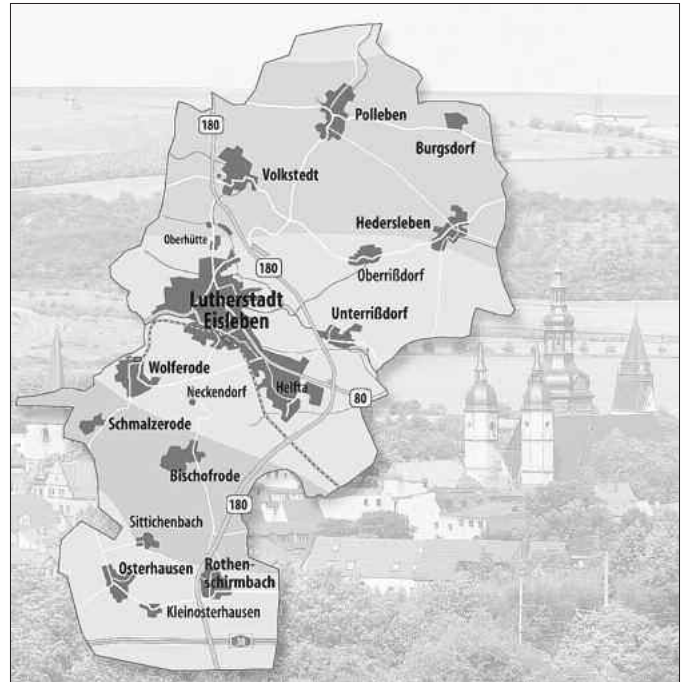
für jedermann zur Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Anregungen/Stellungnahmen zu dem Vorentwurf können während dieser Auslegungsfrist schriftlich oder während der o. g. Zei-

ten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die Träger öffentlicher Belange werden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB von der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben schriftlich zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
Lutherstadt Eisleben, den 27.05.2010

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Lutherstadt Eisleben mit allen Ortsteilen

1. Änderung der Benutzungsordnung und des Kostentarifs für Veranstaltungsräume im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Burgsdorf

§ 1

Änderungen

- Die Bezeichnung Gemeinde Burgsdorf ist durch Ortschaft Burgsdorf zu ersetzen.
- Die Benutzungsordnung § 4 „Allgemeine Bestimmungen“, Punkt 9, erhält folgenden neuen Wortlaut:

...

- (9) „Die Lutherstadt Eisleben ist für die Durchsetzung des Vollzugs der Benutzungsordnung für Veranstaltungsräume der Gemeinde Burgsdorf verantwortlich.“
- Der Kostentarif § 1, Punkt 1 wird wie folgt geändert:
 - Die Grundmiete für die einmalige Benutzung (24 Stunden) beträgt 60,- Euro.
Der Punkt 2 des Kostentarifs, die Verlängerung betreffend, bleibt unverändert. Der Punkt 3 entfällt.
Der § 2 „Kostenbefreiung“ bleibt unverändert.

§ 2

Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Benutzungsordnung und des Kostentarifs für Veranstaltungsräume im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Burgsdorf tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Burgsdorf, den 12.05.2010

Dittmar Jung

Dittmar Jung
Amt. Ortsbürgermeister

Benutzungsordnung und Kostentarif für Veranstaltungsräume im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Burgsdorf in der Fassung nach 1. Änderung

Der Ortschaftsrat Burgsdorf hat in seiner Sitzung am 11.05.2010 folgende 1. Änderung der Benutzungsordnung und des Kostentarifs für Veranstaltungsräume im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Burgsdorf beschlossen:

§ 1

Räumlichkeiten

Diese Benutzungsordnung gilt für die Räume des Dorfgemeinschaftshauses der Ortschaft Burgsdorf, Lindenplatz 6. Diese werden im Weiteren als Dorfhaus bezeichnet.

§ 2

Zulassungen

Das Dorfgemeinschaftshaus steht mit seinen Einrichtungen für kulturelle, politische und gesellschaftliche Veranstaltungen sowie für Freizeitaktivitäten und Familienfeierlichkeiten zur Verfügung, soweit diese Veranstaltungen dem Charakter der Räumlichkeit entsprechen.

§ 3

Vermietung

Die Gebrauchsüberlassung der Räumlichkeiten, der technischen und sonstigen Einrichtungen geschieht durch die Ortschaft Burgsdorf aufgrund schriftlich abzuschließender privat-rechtliche Verträge nach den Bedingungen der Benutzungsordnung.

§ 4

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Einrichtungen des Dorfhauses dürfen nur zu den von der Ortschaft Burgsdorf genehmigten Tagen und Zeiten genutzt werden.
2. Jede Veranstaltung ist spätestens einen Monat vorher bei der Ortschaft Burgsdorf schriftlich anzumelden. In Ausnahmefällen kann eine kürzere Anmeldefrist vereinbart werden. Liegt für die betreffende Einrichtung bereits eine Anmeldung vor, so besteht für die später eingehende Anmeldung kein Anspruch auf Bereitstellung der Räumlichkeiten. Bestehen Zweifel darüber, ob eine Veranstaltung bzw. der Träger einer Veranstaltung mit dem Charakter der Veranstaltung nicht zu vereinbaren ist, so entscheidet der Ortsbürgermeister endgültig über die Vergabe der Räumlichkeiten. Gewerbliche Veranstalter haben alle für die Durchführung der Veranstaltung notwendigen Genehmigungen vorzulegen. Die Bereitstellung von Feuerwehr und Sanitätsdienst obliegt dem Veranstalter. Soweit dies auf Veranlassung der Ortschaft Burgsdorf geschieht, hat der Veranstalter die für die Inanspruchnahme vorgesehene Gebühr und sonstige Kosten zu tragen.
3. Der Veranstalter muss die gemieteten Räume und Einrichtungen vor Beginn der Veranstaltung und nach Ende dieser gemeinsam mit dem zuständigen Bediensteten der Ortschaft Burgsdorf besichtigen. Soweit hier keine Beanstandungen durch den Veranstalter erhoben werden, gelten die Mieträume als im ordnungsgemäßen Zustand übernommen. Für Schäden, die durch den Veranstalter, dessen Beauftragte oder Dritte im Zusammenhang mit der Veranstaltung an den gemieteten Räumen, Nebenräumen, Einrichtungen und technischen Geräten verursacht werden, haftet der Veranstalter. Dem Veranstalter obliegt der Beweis dafür, dass ein schuldhaftes Verhalten nicht vorgelegen hat. Er hat jeden entstandenen Schaden unverzüglich der Ortschaft Burgsdorf mitzuteilen. Die Ortschaft haftet nicht bei Versagen irgendwelcher Einrichtungen, bei Betriebsstörungen oder sonstigen die Veranstaltung verhindernden oder beeinträchtigenden Ereignissen.
4. Mit Schlüsselübergabe hat der Veranstalter eine Kautionshöhe der Grundmiete, welche im Gebührentarif dieser Benutzungsordnung festgelegt ist, zu hinterlegen, die bei der Abrechnung vom Gesamtbetrag abgezogen wird.

5. Der Veranstalter hat die Ortschaft von Ansprüchen jeder Art, die von dritter Seite gegen sie aus Anlass der Veranstaltung erhoben werden, freizustellen.
6. Den Anweisungen von Bediensteten der Ortschaft ist Folge zu leisten.
7. Der für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Veranstaltungsräume zu zahlende Mietpreis ist im Kostentarif festgelegt. Der Mietpreis ist auf das Konto der Lutherstadt Eisleben zu überweisen.
8. Nach jeder Nutzung sind die Räumlichkeiten durch die jeweiligen Nutzer zu säubern und feucht zu wischen. Bei jeweiliger Schlüsselübergabe erfolgt eine Abnahme der Räumlichkeiten durch Bedienstete der Ortschaft.
9. Die Lutherstadt Eisleben ist für die Durchsetzung des Vollzuges der Benutzungsordnung für Veranstaltungsräume der Gemeinde Burgsdorf berechtigt.

§ 5

Programmgestaltung

Die Ortschaft Burgsdorf kann in Einzelfällen vor Abschluss des Mietvertrages vom Veranstalter die Vorlage des Veranstaltungsprogrammes verlangen.

§ 6

Ablauf der Veranstaltung

Der Veranstalter trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf seiner Veranstaltung. Er hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

§ 7

Dekoration und Werbung

In den angemieteten Räumen dürfen Gegenstände nur an den von der Ortschaft ausdrücklich vorgesehenen und bezeichneten Stellen oder sonst nur mit besonderer Zustimmung der Ortschaft Burgsdorf angebracht oder aufgestellt werden.

§ 8

Schlussbestimmungen

- (1) Wer gegen die Benutzungsordnung verstößt, kann durch die Ortschaft von der weiteren Benutzung ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Eine solche Sperre soll bei Gruppen oder Vereinigungen grundsätzlich befristet sein.
- (2) Beschwerden von Benutzern können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Ortschaft Burgsdorf vorgebracht werden.
- (3) Die Benutzungsordnung mit dazugehörigem Kostentarif für Veranstaltungsräume der Ortschaft Burgsdorf tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kostentarif

§ 1

Kostensätze

- (1) Grundmiete für die einmalige Benutzung (24 Stunden) beträgt 60,- Euro.
- (2) Bei Verlängerung der Nutzung über 24 Stunden hinaus wird ein Kostenbetrag je Nutzungstag von 30,- Euro erhoben.

§ 2

Kostenbefreiung

Für eingetragene, ortsansässige Vereine bzw. ähnliche Personengruppen der Ortschaft Burgsdorf kann auf Antrag eine Ermäßigung der Nutzungskosten gewährt werden. Burgsdorf, den 17.05.2010



Dittmar Jung
Amt. Ortsbürgermeister

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern für den Ortsteil Wolferode (Hebesatzsatzung)

Auf der Grundlage des § 25 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), des § 16 Gewerbesteuer-gesetz vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3950), der §§ 6, 8 und 44 Abs. 3 Nr. 1 sowie § 91 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2008 (GVBl. LSA S. 452) beschließt der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.06.2010 folgende Hebesatzsatzung für den Ortsteil Wolferode:

§ 1

Hebesätze

Die Hebesätze sind für die Grundsteuern und die Gewerbesteuern wie folgt festgelegt:

- | | | |
|------------------|-----------------|-----------|
| 1. Grundsteuer | - Grundsteuer A | 280 v. H. |
| | - Grundsteuer B | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 350 v. H. |

§ 2

Geltungsdauer

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Jahr 2010.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.
Lutherstadt Eisleben, den 09.06.2010



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern für den Ortsteil Unterrißdorf (Hebesatzsatzung)

Auf der Grundlage des § 25 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel § 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), des § 16 Gewerbesteuer-gesetz vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3950), der §§ 6, 8 und 44 Abs. 3 Nr. 1 sowie § 91 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2008 (GVBl. LSA S. 452) beschließt der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.06.2010 folgende Hebesatzsatzung für den Ortsteil Unterrißdorf:

§ 1

Hebesätze

- | | |
|---|-----------|
| 1. Die Hebesätze sind für die Grundsteuern und die Gewerbesteuern wie folgt festgelegt: | |
| Grundsteuer | |
| - Grundsteuer A | 325 v. H. |
| - Grundsteuer B | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 345 v. H. |

§ 2

Geltungsdauer

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Jahr 2010.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.
Lutherstadt Eisleben, den 09.06.2010



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

Allgemeinverfügung über den Beginn der Sperrzeit für die Bewirtschaftung im Freien bei Schank- und Speisewirtschaften

Auf der Grundlage des § 18 Abs. 1 Gaststättengesetz (GastG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. November 1998 (BGBl. I S. 3418), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) i. V. m. der Verordnung über die Festsetzung der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie öffentlichen Vergnügungsstätten (SperrzeitVO) vom 21. Oktober 1991 (GVBl. LSA S. 375) in der zuletzt gültigen Fassung, wird

für die Lutherstadt Eisleben

folgende Regelung getroffen

§ 1 Verlängerung der Sperrzeit für bestimmte Betriebsarten

(1) Abweichend von § 2 der SperrzeitVO wird die Sperrzeit für den Gaststättenbetrieb auf öffentlichen Verkehrsflächen (über Sonder-nutzungserlaubnis) und privaten Flächen im Freien, wie Wirtschaftsgärten und Terrassen, welche einer Schank- und Speisewirtschaft räumlich zugeordnet werden kann, auf 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, in den Nächten von Freitag zu Samstag, von Samstag zu Sonntag sowie von Tagen vor einem gesetzlichen Feiertag auf den gesetzlichen Feiertag auf 24.00 Uhr bis 06.00 Uhr festgesetzt.

(2) Bei Inanspruchnahme der Regelungen über den Betrieb von Bewirtschaftungen im Freien (Freischankflächen) sind erhebliche Nachteile, Gefahren und Belästigungen von Anwohnern und Nachbarn sowie der Allgemeinheit durch Einhaltung folgender Auflagen auszuschließen:

- Spätestens um 22.00 Uhr müssen alle Musikdarbietungen beendet sein.
- Spätestens ab 22.00 Uhr sind die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionsrichtwerte von 45 dB(A) einzuhalten.
- Spätestens um 23.30 Uhr ist die Abgabe von Speisen und Getränken zu beenden.
- Spätestens um 24.00 Uhr ist der Betrieb der Freischankflächen einzustellen und eine weitere Nutzung des Außenbestuhlung zu verhindern.
- Im Umfeld der Schank- und Speisewirtschaft ist das Lärmschutzbedürfnis der Nachbarschaft auch gegen noch verweilende oder abfahrende Gäste durchzusetzen.

Der Gastwirt ist für die Einhaltung der vorgegebenen Zeiten sowie der Durchsetzung der vorstehenden Auflagen verantwortlich.

(3) Von dieser Verfügung bleiben alle sonstigen Veranstaltungen im Freien unberührt.

(4) Diese Allgemeinverfügung gilt als am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für die Lutherstadt Eisleben als bekannt gegeben.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Nach § 28 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 und 6 sowie Abs. 2 Nr. 4 des Gaststättengesetzes kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro belegt werden,

- wer vorsätzlich oder fahrlässig als Inhaber einer Schankwirtschaft, Speisewirtschaft oder öffentlichen Vergnügungsstätte oder als dessen Beauftragter duldet, dass ein Gast nach Beginn der Sperrzeit in den Betriebsräumen verweilt,

2. wer als Gast in den Räumen einer Schankwirtschaft, einer Speisewirtschaft oder einer öffentlichen Vergnügungsstätte über den Beginn der Sperrzeit hinaus verweilt, obwohl der Gewerbetreibende, ein in seinem Betrieb Beschäftigter oder ein Beauftragter der zuständigen Behörde ihn ausdrücklich aufgefordert hat, sich zu entfernen,
3. wer als Inhaber einer Schankwirtschaft, einer Speisewirtschaft oder einer öffentlichen Vergnügungsstätte gegen die Auflagen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und sonst gegen die Auflagen zum Schutz gegen erhebliche Nachteile, Gefahren und Belästigungen für die Bewohner des Betriebsgrundstücks oder der Nachbarschaft sowie der Allgemeinheit verstößt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und endet am 17.10.2010.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben, einzulegen.

Lutherstadt Eisleben, den 02.06.2010



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



A7 Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2010.

Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
22.06.2010	06.07.2010
31.08.2010	14.09.2010
28.09.2010	12.10.2010
16.11.2010	30.11.2010

A8 Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Öffentliche Bekanntmachung des UHV „Wipper-Weida“

Nach § 9a der Satzung des UHV „Wipper-Weida“ werden Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstücke in dem Verbandsausschuss berufen. Es können nur natürliche, geschäftsfähige Personen berufen werden. Von den Interessenverbänden der Eigentümer und Nutzer können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Vorschläge schriftlich beim Unterhaltungsverband „Wipper-Weida“, Am Vogts Garten 3, 06308 Klostermansfeld eingereicht werden. Mit dem Vorschlag ist der Nachweis des Eigentums oder der Nutzung eines Grundstückes im Verbandsgebiet einzureichen.

I. Beschluss [Satzung] zum Wirtschaftsplan 2010 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“

Präambel:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde entsprechend nachfolgend aufgeführter gesetzlicher Grundlagen erstellt. Laut § 16 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. LSA S. 648,

677) gelten für den AZV „Eisleben-Süßer See“, soweit dieses Gesetz nicht etwas anderes bestimmt, die Vorschriften für die Gemeinden sinngemäß.

Unter Beachtung der Regelungen des § 16 Abs. 3 GKG-LSA sind für den Abwasserzweckverband die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe, wie das Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997; zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238; 251) und die Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (EigVO LSA) vom 20.08.1997 (GVBl. LSA S. 758), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes über ein neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen im Land Sachsen-Anhalt vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128) unmittelbar anzuwenden.

Nach § 110 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 258) besitzen für Eigenbetriebe die §§ 90, 91, 94 Abs. 2 sowie die §§ 98 bis 102, 104 und § 105 GO LSA entsprechende rechtliche Gültigkeit. Damit sind die allgemeinen Haushaltsgrundsätze der stetigen Erfüllung des Haushaltsausgleiches und der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung zu beachten. Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ hat am 29. März 2010 für das Wirtschaftsjahr 2010 folgende Punkte des Wirtschaftsplanes beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wird

im Erfolgsplan	
im Ertrag auf	6.494.903 Euro
im Aufwand auf	6.350.209 Euro
und	
im Vermögensplan	
in den Einnahmen auf	13.342.230 Euro
in den Ausgaben auf	13.342.230 Euro
festgesetzt.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 5.273.433 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 800.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Eine Umlageerhebung (gem. § 13 Abs. 1 GKG-LSA) von den Mitgliedsgemeinden wird nicht festgesetzt.

§ 6

Der Beschluss und die Genehmigung des Wirtschaftsplanes werden gemäß den Bekanntmachungsvorschriften des Abwasserzweckverbandes bekannt gemacht.

Lutherstadt Eisleben, den 03.05.2010



Gimpel
Verbandsgeschäftsführer

Der Wirtschaftsplan 2010 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ und die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahme zum Wirtschaftsplan 2010 des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 30.04.2010 liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 14.06.2010 bis 25.06.2010 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“, Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2009 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“

Folgende Beschlüsse wurden am 10.05.2010 gefasst:

Beschluss 06/2010

Die Verbandsversammlung hat am 10.05.2010 den Beschluss über die Bestätigung des Berichtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2009 erstattet durch TAXON HAMBURG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung HETTSTEDT mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers und dem Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes der Lutherstadt Eisleben gefasst:

Wiedergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers: „Wir haben die Eröffnungsbilanz sowie den Anhang unter Einbeziehung der Buchführung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“, Lutherstadt Eisleben, für den Bilanzstichtag zum 01. Januar 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Eröffnungsbilanz nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Eröffnungsbilanz unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung der Eröffnungsbilanz nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch die Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Entartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Eröffnungsbilanz überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Eröffnungsbilanz. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Eröffnungsbilanz den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes.“

Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben bestätigt das Ergebnis der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 08. März 2010 abgeschlossener Prüfung durch die vom Rechnungsprüfungsamt beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft TAXON, Niederlassung Hettstedt, die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung entspricht.

Die Eröffnungsbilanz vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes“.

Die Eröffnungsbilanz gliedert sich in ihren wesentlichen Positionen wie folgt:

Bilanzsumme	74.209.856,98 EUR
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	63.500.063,34 EUR
- das Umlaufvermögen	1.125.126,96 EUR
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.291.687,98 EUR
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.288.724,79 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	4.253,91 EUR
Davon entfallen auf der Passivseite	
- auf das Eigenkapital	2.960.788,32 EUR
- auf empfangenen Ertragszuschüsse	28.645.984,27 EUR
- die Rückstellungen	4.644.401,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	37.958.683,39 EUR

Beschluss 07/2010

Die Verbandsversammlung beschließt, die Darstellung des Eigenkapitals - inklusive der vorgeschlagenen Behandlung des Verlustvortrages (Saldo aus Fusion in Höhe von - 896.031,77 Euro per 01.01.2009) gemäß Anlage 1 des Berichtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009, erstellt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft TAXON Hamburg, Zweigniederlassung Hettstedt per 08.03.2010.

Aufgrund der sich zz. abzeichnenden positiven Entwicklung - z. B. Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 17.12.2009 VII ZR 250/08; „Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Naumburg vom 12. November 2008 wird zurückgewiesen.“, bezüglich der laufenden Steinmann Ittig - Gerichtsverfahren, wird bei der Umsetzung des Fusionsvertrages/Eröffnungsbilanz der vorzunehmende Verlustausgleich, geregelt im Fusionsvertrag vom 17.11.2008 § 4 Abs. 5 Pkt. a), analog - bezüglich Darstellung in der Finanzbuchhaltung und Abrechnung nach Beendigung aller Verfahren - den Regelungen des Fusionsvertrages § 4 Abs. 4 ab Satz 4 verfahren.

Die Eröffnungsbilanz per 01.01.2009 wird in der Zeit vom 14.06.2010 bis 25.06.2010 öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen liegen in der Geschäftsstelle des AZV „Eisleben - Süßer See“, Landwehr 9 in 06295 Lutherstadt Eisleben in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Lutherstadt Eisleben, den 12.05.2010



Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ (Erste Änderungssatzung)

Artikel 1

Sachliche Änderungen

§ 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Ausgehend von einer Durchschnittsgröße der nach der tatsächlichen Nutzung vorwiegend Wohnzwecken dienenden Grundstücke im Entsorgungsgebiet des Verbandes mit 744 qm gelten derartige Wohngrundstücke als i. S. von § 6c Abs. 2 Satz 1 KAG LSA übergroß, wenn die nach § 4 Abs. 3 zu berechnende Vorteilsfläche die vorgenannte Durchschnittsgröße um 30 v. H. (Begrenzungsfläche) oder mehr überschreitet. In diesem Sinne übergroße Grundstücke werden in Größe der Begrenzungsfläche in vollem Umfang, hinsichtlich der die Begrenzungsfläche bis um 50 v. H. übersteigenden Vorteilsfläche zu 50 v. H. und wegen einer darüber

hinaus bestehenden Vorteilsfläche zu 30 v. H. des sich nach § 4 i. V. mit § 5 zu berechnenden Abwasserbeitrages herangezogen.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 12.05.2010



Gimpel
Verbandsgeschäftsführer

Halle, den 2. Februar 2010

Öffentliche Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gibt hierdurch bekannt, dass in der Zeit von März bis Dezember 2010 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden das Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG vom 12.02.1991, zuletzt geändert am 15.05.2002), das Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt, vom 26.11.1991, zuletzt geändert am 18.12.2009) sowie die Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ vom 17.02.1993, zuletzt geändert am 07.12.2005).

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit der 5. Änderung des WG LSA § 107 festgelegt wurde, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen.

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“
Brachwitzer Straße 17
06118 Halle Saale
Tel.: 03 45/5 63 31 93
Fax: 03 45/5 63 31 94
E-Mail: info@uhv-us.de



Uta Zeigermann
Geschäftsführerin

Aus den Ortschaften berichtet

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 0 13 31, 06282 Lutherstadt Eisleben

Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben

Website: www.lutherstadt-eisleben.de

E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung	6 55 -0
Oberbürgermeisterin	
Frau Fischer (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 00
Büro der Oberbürgermeisterin	
(Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 01
Kulturangelegenheiten	
(Sangerhäuser Str. 12/13)	6 55 -6 01
Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10)	6 55 -1 15
Controlling	6 55 -1 02
Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 43
Gleichstellungs- u. Städtepartnerschafts-beauftragte (Sangerhäuser Str. 12/13)	6 55 -1 40
Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 41
Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit	
Leiter (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 60
Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 17
Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 24
Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 05
Sachgebiet Personal/Organisation	
(Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 30
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung	
Sangerhäuser Straße 12/13	6 55 -1 18
Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01)	6 55 -1 23
Sachgebiet Schule/Sport/Jugend	
(Münzstraße 10)	6 55 -6 14
Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14)	6 55 -1 76
Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10)	60 21 39
Fachdienst Ordnung und Sicherheit	
Leiter (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -3 00
Wahlen/Statistik/Datenschutz	
(Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -5 10
Einwohnermeldeamt	
(Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -3 03/-3 06
Wohngeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -6 19
Standesamt (Rathaus, Markt 01)	6 55 -3 07
Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -3 20
Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -3 24/325
Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 -3 30
Fachbereich 2 Finanzen	
Leiter (Münzstraße 10)	6 55 -2 00
Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10)	6 55 -2 06
Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10)	6 55 -2 11
Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10)	6 55 -2 17
Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau	
Leiter (Klosterstraße 23)	6 55 -7 31
Wirtschaftsförderung	
(Klosterstraße 23)	6 55 -5 01
Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt	
(Klosterstraße 23)	6 55 -7 41
Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung	
(Klosterstraße 23)	6 55 -7 51
Sachgebiet Hoch- und Tiefbau	
(Klosterstraße 23)	6 55 -7 11
Sachgebiet Gebäudemanagement	
(Klosterstraße 23)	6 55 -7 66
Sachgebiet Liegenschaften (Münzstraße 10)	6 55 -2 21

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, der 1. Juli 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 17. Juni 2010

Eigenbetriebe

EB Betriebshof (Wiesenweg 02) **92 56 -0**
Friedhof (Magdeburger Str. 7b) **60 25 97**
EB Märkte und Bäder (Wiesenweg 01) **63 39 70**
EB Bäder (Wiesenweg 01) **63 39 75**
Schwimmhalle (Friedensstr. 13) **60 21 73**
EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“
 (Am Wolfstor 13) **60 22 32**
EB Kindertageseinrichtungen (Klosterstraße 23) **6 55 -6 11**

Bürgerinformationen

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt C...)

Donnerstag nach Vereinbarung

Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag 09 - 12 Uhr
 Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
 Mittwoch nach Vereinbarung
 Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
 Freitag 09 - 12 Uhr

abweichend:

Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag 09 - 12 Uhr
 Dienstag 09 - 18 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09 - 18 Uhr
 Freitag 09 - 12 Uhr

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon: +49 (0) 34 75 65 51 76

Montag 14 - 18 Uhr
 Dienstag 09 - 19 Uhr
 Mittwoch 14 - 18 Uhr
 Donnerstag 09 - 19 Uhr
 Freitag geschlossen

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon: +49 (0) 34 75 65 56 11
 Dienstag 9 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 9 - 11.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 45 69
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr

Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0)3 47 73/3 90 39
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenplatz 6
 und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Schreiber
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 73/2 03 04
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenstraße 4
 Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr
 Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters



Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 76/9 01 62
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Allstedter Straße 19
 Montag - Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 11.30 - 12.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr



Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 05 90
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe
 Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0) 3 47 76/2 02 88
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24
 Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Mittwoch: 15.30 - 17.00 Uhr



Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 50 63
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenstraße 20
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/71 43 57
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/60 44 89
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin
 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke
 Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 72 70
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr



Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“

- Körperschaft öffentlichen Rechts -
 Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben
 Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:
 Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
 Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.

Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite www.azv-eisleben.de zur Verfügung.
Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

Kontaktdaten:

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Kurt-Wein-Str. 10
D 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0
Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77, E-Mail: info@sle24.de
Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH
Heizhausweg 6a
D 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00
Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10
E-Mail: technik@sle24.de

Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH

Schloßplatz 2
06295 Lutherstadt Eisleben
www.wobau-eisleben.de



Sprechzeiten

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar. Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zentrale

Telefon: 0 34 75/6 78 -0
Fax: 0 34 75/6 78 -1 31
Mail: info@wobau-eisleben.de
Web: www.wobau-eisleben.de

Vermietung und

Wohnungsangebote Frau Hänisch 0 34 75/6 78 -1 14

Bereich Kundenservice

Leiter	Herr Erdmenger	0 34 75/6 78 -1 81
Kundenbetreuung	Frau Ehrgott	0 34 75/6 78 -1 82
	Frau Müller, E.	0 34 75/6 78 -1 83
Instandhaltung	Herr Jakobi	0 34 75/6 78 -1 84

Kaufmännischer Bereich

Leiterin	Frau Strauchmann	0 34 75/6 78 -1 45
Mietbuchhaltung	Frau Dienelt	0 34 75/6 78 -1 37
Mahnwesen	Herr Hermert	0 34 75/6 78 -1 30
Betriebskosten	Frau Fellert	0 34 75/6 78 -1 38

Baukoordination

Herr Richter 0 34 75/6 78 -1 33
Havarie- und Notdienst: 07 00/96 22 87 67 (0700/WOBAUOS)

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Ihre Ansprechpartner:

Manuela Hoffmann
Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.
Hallesche Straße 4
06295 Eisleben
Telefon: 0 34 75/60 21 24
Telefax: 0 34 75/60 26 34
Internet: www.eisleben-tourist.de
E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben
(Am Bahnhof Helfta) Telefon: 0 34 75/71 54 24

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Website: www.tierheim-eisleben.de

Schiedsstelle

Anschrift der Schiedsstelle „Süd“ und „Nord“

Anschrift: Markt 1 (Rathaus)

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.-Nr. 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Nord

Hedersleben, Hedersleben/OT Oberrißdorf,
Ortschaften: Polleben, Unterrißdorf, Volkstedt;
Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathe-
naustraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg

Sprechzeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Süd

Ortschaften: Bischofrode, Osterhausen (Kleinosterhausen und
Sittichenbach), Rothenschirmbach, Schmalzerode, Wolferode;
Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der Ober-
hütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich Nord“

Sprechzeiten:

Jeden 1. Montag im Monat
in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur-Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen. Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank!

Zeitung

Beilagen

Amtsblätter

Zeitungen

VERLAG WITTICH

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

www.wittich.de

Ein Wort der Oberbürgermeisterin an die Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben, unsere Stadt gehört zu den 16 Lutherstädten (Augsburg, Coburg, Eisenach, Erfurt, Halle, Heidelberg, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms, Zeitz und Stadt Nordhausen), die aller zwei Jahre im Gedenken an den Reformator einen Preis an Frauen und Männer, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“ vergeben.

Der Preis „Das unerschrockene Wort“ ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 14. Mai 2011 in Heidelberg zum achten Mal übergeben.

In der Präambel des Preisstatuts heißt es: „In einem freiheitlichen demokratischen Gemeinwesen gehört das freie Wort zu den wichtigsten konstitutiven Elementen. Auch in einer Gesellschaft, in der die Meinungsfreiheit Verfassungsrang hat, gibt es vielerlei Gründe, Zwänge, Versuchungen und Hindernisse, die zu einer Einengung und damit letztlich zu einer Bedrohung der freien Meinungsäußerung führen können. Wenn aber Opportunitätsdenken, das Bemühen um Anpassung und Konformität und die Scheu vor vermeintlichen Autoritäten überhand nehmen, dann verkümmert der Mut, unüberhörbar das zu sagen, was möglicherweise unbequem ist, der vorherrschenden oder der obrigkeitlichen Meinung zuwiderläuft, aber um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit Willen ausgesprochen werden sollte.“

Bisher wurden Herr Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Herr Prof. Dr. Hans Küng (1999), Frau Uta Leichsenring (2001), Frau Gertraud Knoll (2003), Herr Stephan Krawczyk (2005), Frau Emel Abidin-Algan (2007) und Frau Andrea Repke (2009) mit dem Preis geehrt.

Wir sehen, es gibt Persönlichkeiten, die sich durch ihr unbedingtes Handeln für eine Sache engagieren und dabei auch vorherrschende Meinungen infrage stellen. Sicher sind Sie, liebe Eisleberinnen und Eisleber, solchen Menschen schon begegnet oder haben von ihnen gehört.

Bis zum 15. September 2010 kann auch unsere Stadt eine Frau oder einen Mann für den Preis vorschlagen. Die Empfehlungen der einzelnen Städte werden dann im Oktober 2010 von einer Jury, in der die Oberbürgermeister der beteiligten Städte sowie sechs weitere Juroren stimmberechtigt sind, bewertet, und der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird ausgewählt.

Deshalb möchte ich Sie herzlich einladen, Ihren Vorschlag/Ihre Anregung für eine würdige Preisträgerin bzw. einen würdigen Preisträger bis zum 20. August 2010 mit Ihrer Begründung an die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben zu senden. Bitte vermerken Sie auf Ihrem Brief das Kennwort: „Das unerschrockene Wort“. Ich bin sicher, mit Ihrer Unterstützung der Jury eine interessante Empfehlung geben zu können, und freue mich auf Ihre Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

Sprechzeiten des Sanierungsträgers

Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau
SG Stadtplanung/-sanierung
Klosterstr. 23/Sanierungsbüro

Zeit: **dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr**

Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.



Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raimseser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Technisches Dezernat, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Weimar, Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Techn. Dezernat, SG Stadtplanung, Klosterstraße 23

Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**

Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner)
Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)



Gleichstellungs- und Partnerschaftsbeauftragte

Freundschaftsvertrag zwischen Raimes und der Lutherstadt Eisleben

Eine Delegation aus Eisleben beglückwünscht einen Mitreiter zum 75. Geburtstag

Voltaire Develay, langjähriger ehrenamtlicher stellvertretender Bürgermeister in Raimes, wurde 75 Jahre. Das ist zunächst nichts Ungewöhnliches. Wenn aber die Heimatstadt zu seinen Ehren ein 2-tägiges Fest veranstaltet, dann darf man schon erstaunt sein. Herr Develay hat als junger Mann zunächst in der Fremdenlegion seinen Dienst getan und sich während der deutschen Besatzung im 2. Weltkrieg der „Resistance“ angeschlossen. Er wurde auch inhaftiert und hat sich nach 1945 in vielfältiger Weise für ein friedliches Miteinander der Völker, insbesondere zwischen Frankreich und Deutschland, eingesetzt.

Als 1962 der Freundschaftsvertrag zwischen Raismes und der Lutherstadt Eisleben abgeschlossen wurde, war der Jubilar, der Anfang Mai seinen 75. Geburtstag feierte, in der dortigen Verwaltung angestellt.

Die Vertragsunterzeichnung verantwortete seinerzeit Camille Debrabant für Raismes, der später aus familiären Gründen in die Lutherstadt Eisleben übersiedelte.

Sein Nachfolger war Herr Develay, der sich nicht nur in der Freundschaftsgesellschaft L. Eisleben - Raismes engagierte, sondern auch immer wieder dafür warb, dass die gegenseitigen Besuche, insbesondere auch die der jungen Generationen, keine Einbahnstraße werde. Bis auf wenige Begegnungen in Frankreich, konnte dies erst ab 1991 umfassend verwirklicht werden und so kann man in beiden Städten auf viele besondere und auch einmalige Erlebnisse, wie den Städtelauf, zurück blicken.



Helmut Schmidt und die OB Jutta Fischer

Sein Partner vor Ort war über viele Jahre Stadtrat Helmut Schmidt, der auch jetzt zur Eisleber Delegation gehörte, die vom Kameraden der FF Eisleben, Sebastian Hellmann, geleitet wurde.

Herr Hellmann überbrachte im Auftrag der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer die herzlichsten Grüße und Glückwünsche und überreichte dem Jubilar u. a. ein Erinnerungsbild.

Die vier Kameraden nutzten erneut die Gelegenheit, sich mit der befreundeten Wehr in Raismes zu treffen und so für die Zukunft diese Verbindungen mit neuem Leben zu erfüllen.

Schon traditionell wurden sie in liebenswürdiger Weise von den Damen und Herren der Freundschaftsgesellschaft betreut und man war sich einig, dass das Programm der Ehrungen für Voltaire Develay beeindruckend und kulturell besonders anziehend gewesen war.

Ein offizieller Dank geht von dieser Stelle sowohl an die Verwaltung von Raismes als auch an die Vorsitzende der Freundschaftsgesellschaft, Therese Charpy, die die Aktion der Rosenblätter auf dem Lutherweg mit unterstützte.

Pfingsttreffen der Sportjugend aus Herne und des Landkreises Mansfeld-Südharz

Lutherstadt Eisleben, d. 22. Mai 2010 im Rathaus der Lutherstadt Eisleben

Die Sportjugend Herne und die Sportjugend unseres Landkreises haben seit Pfingsten 2009 ihre Beziehungen wieder vertieft und nachdem man sich im letzten Jahr über die Pfingsttage in Herne getroffen hatte, waren diesmal die Eisleber die Gastgeber. Neben sportlichen Angeboten und Wettkämpfen standen auch ein Empfang bei der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer im Rathaus der Lutherstadt Eisleben und ein Stadtspiel zum Kennenlernen der Eisleber Sehenswürdigkeiten und Geschichte an.

Dies machte dem Stadtoberhaupt selbst so viel Spaß, dass sie gern eine der Gruppen begleitete.

Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmer an der Station 5 des „Lutherweges Eisleben“, den „Ohrenweiden“. Hier lauschten alle gespannt den Texten und Zitaten des Reformators.

Als Erinnerungsgeschenke erhielten alle SportlerInnen ein eigens bedrucktes T-Shirt und einen Schlüsselanhänger der Lutherstadt Eisleben.



Himmelfahrt in Weinheim

Die „Alten Herrn“ des SSV Eisleben unterhalten schon seit 1995 sportliche Beziehungen zu einer entsprechenden Fußballmannschaft, welche in Weinheim durch den Stadtrat und stellvertretenden Bürgermeister Gerhard Mackert immer wieder neu formiert wurde und wird.

Leider sind von der einstigen Mannschaftsbesetzung - vor allem in Weinheim - nur noch sehr wenige Kicker einsetzbar, sodass man hier aus der Jugendfeuerwehr Verstärkung holen musste, denn auch Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard konnte diese Lücke in der 2. Halbzeit nicht kraft seines Amtes schließen.

So endete das Freundschaftsspiel, dessen symbolischer Wert über dem des sportlichen Erfolges einzuordnen ist, mit 5 : 2 für die Gastgeber.



Doch das betrübte keinen so richtig, hatte man doch am Abend zuvor beim Kegeln schon alte Begebenheiten reichlich ausgetauscht und die Auswertung des Spieles erfolgte in fröhlicher und freundschaftlicher Runde im Vereinslokal des Sepp-Herberger-Stadions.

Da das Wetter so manche Wünsche offen ließ, wurde kurzfristig ein Ausflug in das nahe gelegene Heidelberg in das Programm aufgenommen und so gab es auf der Heimfahrt jede Menge zu erzählen.

Ein besonderer Dank geht an die Familien Gerhard Mackert, Alfred Böhler, Jürgen Hornung und Michael Müller aus Weinheim, die mit viel Liebe und persönlichem Engagement dieses Treffen ermöglichten.

Stadtrat Mackert war im vergangenen Jahr erstmals auf dem „Lutherweg Eisleben“ unterwegs und so begeistert, dass er für den letzten Augustsonntag 2010 noch weitere Interessenten aus der Partnerstadt gewinnen konnte.

Wer einen Fluss überqueren will muss eine Seite verlassen

Das nächste Treffen im **TRAUER-CAFÉ** findet am Montag, dem 21. Juni 2010, 17.00 Uhr, im Heilig-Geist-Stift/Ev. Pflegeheim, Lutherstadt Eisleben, Hallesche Straße 38 - 40 statt. Treffpunkt ist im „Café zur Gemütlichkeit“.

Das Gebäude und das „Café der Gemütlichkeit“ sind behindertengerecht erreichbar.

Die Veranstalter laden alle Menschen, die einen lieben Angehörigen oder einen guten Freund verloren haben, recht herzlich ein. Unsere Gespräche werden begleitet durch dafür ausgebildete Fachkräfte und helfen, die Situation zu verarbeiten.



Aus der Stadtbibliothek berichtet

Am Mittwoch, dem 26.05.2010 fand der Stadtlesewettbewerb der Grundschulen der Lutherstadt Eisleben bereits zum 5. Mal, im Sitzungssaal des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, statt.

Die Sieger der vier Grundschulen der Klassenstufen 2, 3 und 4 haben diese würdig vertreten. Die zur Unterstützung mitgebrachten Eltern und Großeltern hatten viel Freude an den Lesevorträgen. Die Sieger für dieses Jahr sind Hannah Leah Rödiger 2. Klasse der GS Thomas-Müntzer-Schule, Luca-Marie Konietzky 3. Klasse der GS Schloßplatz und Konstantin Jäckel 4. Klasse der GS Schloßplatz. Luca-Marie Konietzky nimmt am Ausscheid zum Lesekönig Sachsen-Anhalt in Magdeburg teil.

Wir, das Team der Stadtbibliothek, bedanken uns bei allen Mitstreitern, die den Stadtlesewettbewerb ermöglichten. An erster Stelle bei den Grundschulen, denn ohne die Vorarbeit an den Schulen wäre der Wettbewerb nicht möglich.



Leah Rödiger, Luca-Marie Konietzky und Konstantin Jäckel (1. Reihe von links)

Besonders bedankt sich das Team der Stadtbibliothek bei den Jurymitgliedern Frau Globisch (Helbraer Buchhandlung), die auch die Buchpreise für die Sieger gesponsert hat, Frau Henning vom Wochenspiegel und Frau Hanss von der Landesbühne Sachsen-Anhalt. Alles neu macht der Mai, wird landläufig gesagt. Auch in der Stadtbibliothek gibt es jeden Monat etwas Neues.

Wir haben unser Zeitschriftensortiment verändert. So finden junge Familien jetzt bei uns die Zeitschrift „Familie & Co“. Außerdem haben wir „Brigitte woman“ in unseren Bestand aufgenommen. Für Kinder gibt es „Frag doch mal die Maus ...“ neu zu entdecken.

Als besonderen Service haben wir eine Medienauswahl rund um Ausbildung, Bewerbung, Beruf, Weiterbildung - kurz alles was sich um Job und Karriere dreht, an einem Standort zusammengefasst. Hier steht dem Interessierten ein Computerarbeitsplatz zur Verfügung, an dem er Bewerbungen und/oder Anschreiben verfassen kann. Neugierig geworden? Schauen Sie doch mal wieder in Ihrer Stadtbibliothek vorbei!

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im Monat Juni 2010 sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Herrn Arthur Mähner	zum 97. Geburtstag
Frau Hedwig Wittig	zum 95. Geburtstag
Frau Elly Stephan	zum 95. Geburtstag
Frau Martha Busch	zum 94. Geburtstag
Frau Irma Mletzko	zum 94. Geburtstag
Herrn Erich Striegel	zum 92. Geburtstag
Frau Hildegard Riedewald	zum 93. Geburtstag
Frau Paula Rostalski	zum 93. Geburtstag
Frau Selma Rakowski	zum 91. Geburtstag
Herrn Heinrich Fischer	zum 90. Geburtstag
Frau Ella Goldschmidt	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Reinert	zum 90. Geburtstag
Frau Marie Körber	zum 90. Geburtstag
Frau Erna Stollberg	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Elly Eisengräber	zum 80. Geburtstag
-----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herrn Werner Schubert	zum 84. Geburtstag
Herrn Helmut Konang	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Frau Johanna Götte	zum 84. Geburtstag
--------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Herrn Ernst Krämer	zum 80. Geburtstag
--------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Martha Clauß	zum 87. Geburtstag
Frau Erika Hesse	zum 83. Geburtstag
Frau Hilda Bayer	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herrn Heinz Buchmann	zum 81. Geburtstag
Herrn Albrecht Kleeblatt	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirnbach

Herrn Horst Pickrahn	zum 82. Geburtstag
----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Elfriede Orłowski	zum 104. Geburtstag
------------------------	---------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Margarete Lischewski	zum 88. Geburtstag
Frau Ilse Mögling	zum 87. Geburtstag
Frau Anna Brandt	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Rosemarie Straub	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Schröder	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Helga Suchant	zum 84. Geburtstag
Herrn Horst Gareis	zum 84. Geburtstag
Herrn Joachim Treydte	zum 82. Geburtstag
Herrn Alfred Pschierer	zum 81. Geburtstag
Frau Anna Planer	zum 80. Geburtstag

13. Frühlingswiese und Handwerkermesse „Reforma“

Eröffnung mit Kürung der „Blütenprinzessin“

An ihren ersten Auftritt als Romy I. wird sich Romy Thunich sicher noch sehr lange erinnern. In diesem Jahr eröffnete die Frühlingswiese mit der Handwerkermesse „Reforma“ nicht wie gewohnt mit einem Banddurchschnitt, sondern mit der Kürung der ersten Blütenprinzessin des Seegebiet Mansfelder Land.

In den zurückliegenden Wochen und Monaten hatten zahlreiche Interessenten zusammengesessen und über eine Repräsentationsfigur für das reichlich mit Blüten besetzte Mansfelder Land nachgedacht. Eigentlich hatten alle die Idee, aber es gilt auch hier „Ladys first“ und so wird es wohl die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben gewesen sein, die hier überzeugt hat.



Liebe auf den ersten Blick? Wiesi und Romy I.

Immerhin 18 Firmen, darunter auch die Sparkasse Mansfeld-Südharz kann Romy I. als Unterstützer vorweisen.

Das schwere Amt der Schirmherrschaft über die Blütenprinzessin hatte der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, Dirk Schatz, übernommen.

Mit dieser Kürung wurde auch gleichzeitig die 13. Frühlingswiese eröffnet. Zu dieser Eröffnung war viel Prominenz der Einladung gefolgt.



Rundgang der Oberbürgermeisterin

So eröffneten neben der OB Lutherstadt Eisleben - Jutta Fischer, auch der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium - Thomas Pleye, Landrat - Dirk Schatz und der Bürgermeister der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land die Frühlingswiese.

Beim anschließenden Rundgang der Oberbürgermeisterin überreichte diese den über 70 Handwerkern eine Teilnehmerurkunde. Unter diesen Firmen waren immerhin 19, die bereits bei der ersten Frühlingswiese im Jahr 1998 dabei waren. Besonders freute sich die OB über 9 Firmen, die zum ersten Mal den Weg nach Eisleben gefunden hatten.

Auf der gemeinsamen Tour, die sie mit dem Staatssekretär und dem Mitglied des Landtages absolvierte, wünschte sie allen gute Geschäfte und ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Am Abend versammelten sich alle Aussteller im gemütlichen Festzelt und verbrachten einen geselligen Abend.

Am Samstag wurden die **6. Regionalen Mansfelder Holzfällermeisterschaften** mit über 40 Teilnehmern aus neun Bundesländern sowie Mitgliedern der Nationalmeisterschaft in fünf Disziplinen durchgeführt.

Zur Eröffnung der Meisterschaften war der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Hermann Onko Aeikens gekommen. Er überzeugte sich von den guten Vorbereitungen der Lutherstadt Eisleben auf diese Meisterschaften und wünschte allen Teilnehmern optimale Ergebnisse.

Der Wettkampf beinhaltete einen Kettenwechsel, das Entästen nach Zeit und Qualität, das parallele Abschneiden einer Baumscheibe, das Zielfällen eines Baumstammes sowie das Durchtrennen eines Baumstammes ohne den Boden mit der Kettenäge nach dem Durchschnitt zu berühren.



Herr Walther, Herr Witte und Minister Aeikens (v. l.)

Die Sieger des Wettbewerbs wurden am Sonntag, dem 2. Mai 2010, gegen 17.00 Uhr geehrt.

Die Platzierungen in diesem Jahr teilten sich Teilnehmer aus Bayern (1. Platz und 3. Platz) und aus Sachsen. Der beste Holzfäller aus Sachsen-Anhalt belegte Platz 10.

Oberbürgermeisterin Jutta Fischer bedankte sich bei den Veranstaltern Herr Witte (Gastronomie/Sponsor), Herr Walther (Organisation) und der Firma Meinicke aus Eisleben, die für diese Veranstaltung Preise gesponsert haben.

Ein Dank an den Landesforstbetrieb für das zur Verfügung gestellte Material (Holz) und den Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben für die Bereitstellung der Fläche.

Ausschreibung zu „Martin Luthers Geburtstagsfest“

in der Lutherstadt Eisleben auf dem historischen Marktplatz am 7. November

Gesucht werden Anbieter mit typisch historischen Angeboten in den Sparten:

Imbiss- und Ausschankbereich, Warenverkauf, Warenherstellung vor Ort mit Verkauf und historisches Handwerk.

Hierbei sind auch Sonderkonditionen möglich. Bei eigenem Stand ist ein aktuelles Foto erforderlich! Wir können aber auch Holzhütten mit einem Nutzungsmaß von 3 x 2,5 Meter zur Verfügung stellen. Schriftliche Bewerbungen (mit Rückporto) sind mit den erforderlichen Angaben über das genaue Warenangebot, Länge x Breite (bei eigenen Ständen), benötigte KW, vollständige Anschrift und wenn vorhanden - Telefonnummer **bis zum 22. Juni 2010** zu richten an:

Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben

SG Öffentlichkeitsarbeit/Kultur

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Der Vereinsvorsitzende, Andreas Stude, begrüßte die Sponsoren und Gäste kurz und wies noch einmal auf die Wichtigkeit hin, ein solches Fahrzeug für das Tierheim einzusetzen.

Engagierte Sponsoren hatten die Anschaffung für unser Tierheim „Am Sandgraben“ in Eisleben ermöglicht. Auf dem Fahrzeug sind die Firmenlogos der Spender angebracht.

Die Anwesenden stießen mit einem Glas Sekt auf „Allzeit gute Fahrt“ an.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle.

Die schwarze Feuerfahne von Eisleben

Auf dem Kirchturm der St. Petri-Pauli Kirche von Eisleben wurde von 1611 bis 1909 Feuerwehrgeschichte geschrieben. In dieser Zeit lebten auf dem Petri-Turm städtische Türmerfamilien, deren Aufgabe vorrangig darin bestand, die Stadt auf möglicherweise ausbrechende Feuer hin zu beobachten und bei erkannter Gefahr Alarm zu schlagen.

Heute ist es die Türmergilde, die es sich als Freundeskreis zur Aufgabe gemacht hat, die Geschichte des Petriturmes der heutigen Generation möglichst lebendig bewusst zu machen.

Bei ihren Recherchen im Stadtarchiv zur Turmgeschichte stießen sie jüngst auch auf ein „schwarzes Kapitel“ in Form einer schwarzen „Feuerfahne“.

Feuer wurden vom Türmer bis 1909 durch „stürmisches“ Anschlagen einer gewöhnlichen Glocke, der „Sturmglöcke“, gemeldet. Dazu wurde die Richtung, in der die Feuerbrunst gesichtet wurde, durch Aufstecken einer Fahne, der „Feuerfahne“ oder nachts mit einer Laterne angezeigt.



In den Städten gab es dazu eine „Feuerordnung“, in der die Einzelheiten geregelt waren.

So lesen wir in der „Feuerordnung der Altstadt Eisleben“ des Stadtvoigts Licentiat Andreas Wege von 1715:

„Also bald aber/so es am Tage ist/eine rothe Feuer-Fahne/und da es bey der Nacht eine Laterne mit einen brennenden Licht gegen den Orth der Stadt/in welchen das Feuer ist/ausstecken oder hängen/daß man sich darnach zurichten habe“.

So war auch in Eisleben, wie in anderen Städten, die Farbe der Feuerfahne rot.

Wie kam es nun zu einer schwarzen Feuerfahne?

Aus den Türmerakten des Eisleber Stadtarchives ist folgende Geschichte ableitbar.

Nachdem am 29. März 1894 der Türmer Carl Kriebitz verstorben war, bewarben sich 11 Personen um das Türmer-Amt. Ausgewählt wurde vom Magistrat der Stadt schließlich der Schneidermeister Friedrich Höhndorf.

Als er am 19. Juli 1894 per Handschlag auf sein Amt eingeschworen wurde, unterschrieb er auch die Inventarliste der Türmerwohnung. Die letzte Position wies „eine Fahne“ aus.

Nach dem Einzug in die Türmerwohnung und Sichtung aller Utensilien musste Höhndorf allerdings feststellen, dass eine Fahne nicht zu finden war. So schrieb er denn an den Magistrat einen Brief, in dem er seine Aufgabe als Türmerwächter und die Notwendigkeit einer Feuerfahne schilderte. Eine solche Fahne sei aber von ihm nicht vorgefunden worden.

Er beantragte darauf hin, dass eine solche aus altem Material hergestellt werden solle. Er formulierte dabei den für die Geschichte entscheidenden Satz, **sie solle dunkel, möglichst schwarz sein.**

Was ihn zu diesem Farbwunsch bewegt haben könnte, ist leider nicht erkennbar.



Lutherstadtfest-Tombola

Zum Lutherstadtfest waren leider nicht mehr alle Inhaber der Buttons bei der Auslosung auf dem Marktplatz anwesend.

Allen Gewinnern wird noch bis Freitag, dem 18. Juni 2010, 12.00 Uhr die Möglichkeit

gegeben, ihren Gewinn in der Alten Bergschule am Knappenbrunnen, Sangerhäuser Straße oder im Rathaus der Lutherstadt Eisleben unter Vorlage des Originalbuttons einzulösen.

Nach Ablauf dieser Frist verfällt der Anspruch auf diesen Gewinn. Rückfragen hierzu bitte unter 0 34 75/65 56 00 oder 65 53 17. Folgende Losnummern haben gewonnen:

1922, 1330, 1681, 2013, 1760, 0400, 1416, 0395, 0577, 1278 und 0295.

Der Hauptgewinn fiel auf die Nummer: **1767.**

Insgesamt wurden 1239 Buttons verkauft.

Angaben ohne Gewähr!

Das Tierheim erhielt ein neues Fahrzeug

Am Freitag, dem 9. April 2010 war es so weit. Die offizielle Übergabe eines neuen Fahrzeuges war auf dem Hof des Ordnungsamtes/Einwohnermeldeamtes der Lutherstadt Eisleben organisiert.



Andreas Stude (rechts) bedankt sich bei den Sponsoren



Sophie und Wolfgang Neumann mit der neuen Feuerfahne (v. l.)

Tatsächlich notierte der Stadtkämmerer auf dem Schreiben Höhndorfs bereits am 21. Juli 1894, dass Höhndorf eine Feuerfahne erhalten habe:

„Aus altem Stoff genäht, von schwarzer Farbe, 2,00 m lang, 0,80 m breit, dazu eine 1,50 m lange Stange“.

So hatte Eisleben von 1894 an bis zum Ende der Türmertätigkeit im Jahre 1909, also 15 Jahre lang, eine schwarze Feuerfahne und es ist anzunehmen, dass es eine solche schwarze Feuerfahne nur in Eisleben gab.

Seit dem 7. Mai 2010 ist wieder eine „Feuerfahne“ auf dem Petriturm. Sie ist allerdings keine originale Feuerfahne, sondern mehr ein Symbol der Türmergilde. Idee und Gestaltung stammen übrigens von einer 14-Jährigen und sind ein Zeichen dafür, dass sich die Jugend immer mehr für die Geschichte ihrer Heimat interessiert.

Wie wir auf diese Geschichte gekommen sind?

Seit 2008 ist die Türmerwohnung auf dem Petri-Turm wieder zu besichtigen.

Wolfgang Neumann führt jeweils donnerstags um 12.00 Uhr für Interessierte eine geführte Türmerbesichtigung durch. Neben dem Genuss der einmaligen Aussicht auf die historische Altstadt von Eisleben und ihrer industriegeschichtlichen interessanten Umgebung interessiert natürlich auch die Geschichte des Türmerlebens in einer solch einfachen, bewusst nicht renovierten Türmerwohnung.

Da wäre es schön, zu Demonstrationszwecken eine Feuerfahne zu besitzen, meinte die Türmer-Gilde. Bei der Suche nach konstruktiven Hinweisen auf eine solche Fahne entdeckte die Gilde diese Geschichte von der „schwarzen Feuerfahne“ in den städtischen Archiv-Akten. Am 7. Mai 2010, 17.00 Uhr erfolgt die Übergabe vor dem Petrikirchturm an den „Türmer“. Die Türmergilde bedankt sich auf diesem Wege bei der Schöpferin, der 14-jährigen Sophie, für die „Feuerfahne“. Weiterhin bedankt sich die Türmergilde bei der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben, die mit ihrer historischen Spritze die Übergabe begleitete.

Interessengruppe Petrikirchplatzfest

Petrikirchplatzfest 2010

Bereits zum 7. Mal laden Anwohner, Kirchengemeinde, Stiftung Luthergedenkstätten, Frauenverein und der Geschichts- und Heimatverein zum diesjährigen Stadtteilstfest in die historische Eisleber Altstadt ein. Rund um die Petrikirche, in der Martin Luther vor 527 Jahren getauft wurde, erleben die Besucher wieder einen „bunten Marktplatz“, Besinnliches in der Petrikirche, ein vielfältiges Kinderprogramm rings um die Kirche, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränke, sportlichen Wettkampf und Livemusik.

Das diesjährige Petrikirchplatzfest findet am 19. Juni 2010 statt.

Mit der Wahl des Termins wollen die Initiatoren an das alte überlieferte Gemeindefest zu St. Peter und Paul anknüpfen und diese Tradition fortsetzen.

Die Mitglieder der Interessengruppe freuen sich auf rege Teilnahme und laden Jung und Alt herzlich ein.

Programm:

15:00 Uhr	Eröffnung, Kaffee und Kuchen
15:15 Uhr	Kindertanz
15:30 - 18:30 Uhr	Basteln, Malen, Kinderprogramm Kinderdisco, Körbe flechten, filzen
16:00 Uhr	Angebot in der Kirche „Peter und Paul“
17:30 Uhr	Livemusik mit Sebkultur
18:30 Uhr	Tauziehen
ab 19:00 Uhr	Livemusik mit Barleykorn, Kalter Kaffee, The Schnongse
22:30 - 00:00 Uhr	Livemusik mit Schema F

8. Mai Tag der Befreiung

Eine Gedenkveranstaltung vom Bund der Antifaschisten und der Interessenvertretung der Verfolgten des Nationalsozialismus fand am 8. Mai 2001 in der Lutherstadt Eisleben statt. Vor 65 Jahren, am 8. Mai 1945, erlebte die Menschheit mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands die endgültige militärische Zerschlagung des deutschen Faschismus.

Dieses Datum beendete einen Krieg, der 50 Millionen Menschen das Leben kostete. Anlässlich dieses Jahrestages wird in der Lutherstadt Eisleben an den beiden Ehrenfriedhöfen der Soldaten der Sowjetunion gedacht und Blumen niedergelegt. Die gemeinsame Losung aller Antifaschisten in der ganzen Welt: „Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“ Sie ist noch und schon wieder Verpflichtung für heute und morgen. Gemeinsam gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Neofaschismus. Energisches Entgegenreten gegen radikales Gedankengut von Rechts wie auch von Links. Nie darf sich das, was sich im vergangenen Jahrhundert unter deutschem Namen ereignete, wiederholen.

Unsere Aufgabe ist es, die Erinnerung an diese Zeit nie zu vergessen und unsere Kinder im friedlichen Miteinander zu erziehen. Dies brachte auch Herr Richter, 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, in seiner Ansprache auf dem Friedhof vor dem „Martin Luther Gymnasium“ zum Ausdruck.



Herr Richter, Herr Kurov und Herr Siebert (v. l.)

Zu diesem 65. Jahrestag konnte auch der 3. Botschaftsekretär der Aussenpolitischen Abteilung der Botschaft der Russischen Föderation, Denis S. Kurov, in der Lutherstadt Eisleben begrüßt werden. Herr Kurov bedankte sich bei allen Beteiligten, vor allem bei der Stadt Eisleben, die sich vorbildlich um die Pflege und den Erhalt der Friedhöfe kümmert.

Der Erhalt und die Pflege gestalten sich nicht unproblematisch, aber letztendlich konnten sie doch, im gemeinsamen Bemühen der Stadtverwaltung und der örtlich agierenden Gruppe der Verfolgten des Nationalsozialismus- Bund der Antifaschisten, als solche erhalten bleiben und zu ansprechendem Äußeren gelangen, so Hans Siebert, Vorsitzender vom VdN-BdA Mansfelder Land e. V.

„Unternehmen des Monats“ in Sachsen-Anhalt

Zum 47. Mal hat der Minister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Rainer Haseloff, heute ein „Unternehmen des Monats“ im Land Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Für Mai 2010 geht dieser Ehrentitel an die Firma Meinicke aus der Lutherstadt Eisleben. Direkt auf dem Firmengelände überreichte Herr Haseloff heute die Urkunde an Herrn Meinicke, der zusammen mit Mitarbeitern und seiner Familie, die alle im Unternehmen arbeiten, die Urkunde und den „Glaspokal“ in Empfang nahmen.

Zu den ersten Gratulanten gehörten die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Jutta Fischer, und das Mitglied der Landtages, Herr Eduard Jantos.

Gemeinsam übergaben Sie Herrn Meinicke eine „Lutherrose“.

„Möge diese Rose hier Wurzeln schlagen und prächtig gedeihen“ so die Oberbürgermeisterin. Mit diesen Worten verknüpften beide den Wunsch, so wie die Rose hier gedeihen solle, so soll auch die Firma weiterhin ihre Wurzeln hier behalten und natürlich wachsen.

Meinicke bedankte sich bei allen Gratulanten und wies noch einmal auf die schwierige Lage der Kleinunternehmer im Land hin.



Frau Fischer, Herr Haseloff, Herr Meinicke, Herr Jantos, Frau Meinicke und Tochter Nadine (v. l.)

In Richtung Haseloff richtete er einen Wunsch:

„Wir Unternehmer brauchen eine stabile und nachhaltige Politik. Es muss für unsere Unternehmen eine Perspektive erkennbar sein. Wir brauchen Sicherheit für unsere Unternehmen, unsere Nachfolger und natürlich unsere Belegschaft“.

Die 256 Betriebe im Landkreis Mansfeld-Südharz bilden jährlich zwischen 600 bis 700 Lehrlinge aus. „Wir müssen versuchen, dass diese hier in der Region bleiben. Wir Unternehmer sind bereit - die Politik muss die Rahmenbedingungen schaffen“, so Meinicke weiter.

Der Minister dankte der Belegschaft für ihren erheblichen Anteil an der guten Entwicklung des Unternehmens. Sein besonderer Dank galt dem Firmeninhaber, der mit seinem Unternehmen zahlreichen Familien hier am Standort Lutherstadt Eisleben die Existenzgrundlage sichert. Ebenso profitieren zahlreiche Vereine und Verbände vom Engagement der Firma Meinicke. Zahlreiche Veranstaltungen sind auf die Unterstützung der Firma angewiesen. Die Geschichte der Firma begann bereits zu DDR-Zeiten, als die Eltern des heute 59-jährigen Jürgen Meinicke einen Handwerksbetrieb für Metallbau besaßen.

Am 1. April 1990 begann genau an dieser Stelle die heutige kleine Erfolgsgeschichte. Jürgen Meinicke gründete einen Ein-Mann-Betrieb. Er begann mit Reparaturen von Wagenhebern und ähnlichen Arbeitsmitteln. Danach verkaufte und reparierte er Garten- und Kommunaltechnik. Dass er die Zeichen der Zeit erkannt hatte, bewies Herr Meinicke, in dem er sich für Feuerwehrentechnik interessierte und in den folgenden Jahren sich gänzlich auf diese spezialisierte.

Inzwischen stattet die Firma Meinicke Feuerwehrfahrzeuge mit neuer innovativer Technik aus. Nicht nur im Landkreis Mansfeld-Südharz kümmert sich die Firma um die Feuerwehrentechnik. Aufträge kamen in den letzten Wochen und Monaten aus den Bundesländern Brandenburg, Thüringen und Bayern.

Aber auch international hat die Firma bereits ihre Fühler ausgestreckt, so gibt es bereits geschäftliche Beziehungen nach Russland und Rumänien.

Das Unternehmen hat derzeit 40 Beschäftigte.

Zum Unternehmen gehören neben den beiden Kindern Dirk und Nadine natürlich auch Ehefrau Edith, die gute Seele des Unternehmens.

Hintergrund:

Zum „Unternehmen des Monats“: Die Ehrung als „Unternehmen des Monats“ erfolgt seit Juli 2006 durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Auswahlkriterien sind unter anderem eine auffallend positive Entwicklung des Unternehmens und/oder ein außergewöhnlich hoher Auftragseingang, die Markteroberung durch neue, technisch und/oder technologisch herausragende Entwicklungen, Investitionen mit besonders hohem Beschäftigungseffekt, sowie außergewöhnliches Engagement bei der Berufsausbildung.

Kinderfest auf dem Gelände des Klosters St. Marien Helfta

Bereits nun schon zum 7. Male fand auf dem Gelände des Klosters St. Marien in Helfta das große Kinderfest der Jungen Union Mansfeld-Südharz und der Volksküche Mansfelder Land GmbH statt.

Auf dem Areal tummelten sich über 2.000 Kinder aus den Kindergärten und Grundschulen des Landkreises Mansfeld-Südharz und umgebener Landkreise.

Steve Jantos (Junge Union), die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Jutta Fischer und Rainer vor der Straße (Volksküche) begrüßten die Kinder und eröffneten gemeinsam das Kinderfest.

Zuvor hatte Schwester Lucia gemeinsam mit den Kindern für gutes Wetter gesorgt und symbolisch Tauben fliegen lassen.

„Guten morgen liebe Sonne, liebe Sonne - komm hervor, komm hervor und zeige dein Gesicht - denn den Regen, den Regen mögen wir nicht“. Mit diesen Worten, die Schwester Lucia gemeinsam mit den Kindern sprach, begann die Riesenparty.



Leipziger Kindergarten führte in der Klosterkirche St. Marien ein Singpiel auf und die Katharinen-Schule interpretierte ein Musical.

Erstmals wurde in das Programm des Kinderfestes der Volksküche und der Jungen Union auch die Klosterkirche St. Marien als Erlebnisort „Kirche“ miteinbezogen. Eingeladen war die Caritas-Kindertagesstätte St. Gertrud aus Leipzig. „Zu unserem Erziehungsprojekt als Namensträger der Heiligen Gertrud gehört, alle 3 Jahre ihren wahren Lebensort mit unseren Kindergartenkindern

zu besuchen. Es kann für uns nichts Schöneres geben, als die Kinder wissen zu lassen, wo Gertrud für Gottes Werk gelebt und für die Menschen mit viel Liebe gewirkt hat“.



Frau Fischer, Herr vor der Straße und Herr Jantos (v. l.)

„Die Kinder hatten sich lange auf diesen Tag für den Auftritt im Kloster mit dem Gertrud-Singspiel unter dem Thema „Gertrud - ein Mädchen im Mittelalter“ vorbereitet“, wie mit großer Freude die Stellvertretende Leiterin des katholischen Kindergartens, Patricia Hedrich, zu berichten wusste.

„Mit den Kindern erforschten wir dazu die Zeit, in welcher Gertrud lebte, wie die Menschen damals wohnten, arbeiteten, sich kleideten. Alte Schriften wurden erlernt und sich im Malen mit Gänsefedern geübt und viel Musik des Mittelalters angehört“. Der Text für dieses Singspiel wurde von Maria Holzgräbe, Leiterin der Kindertagesstätte, verfasst und die Musik dazu komponierte Kurt Grahl, Kirchenmusiker an der Katholischen Propstei der St. Trinitus Kirche zu Leipzig.

2003 uraufgeführt, wird es immer wieder neu mit den Kindern einstudiert, um dabei zu vermitteln: Spielend leben zu lernen. Das spürte auch das Publikum beim Eisleber Auftritt am zurückliegenden Donnerstag in der Klosterkirche, denn der liebevolle dankbare Beifall bestätigte Fleiß und Können der kleinen „Künstler“. 66 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren führten unter musikalischer Begleitung einer aus Eltern und Freunden des Kindergartens zusammengesetzten Instrumental-Gruppe, dem die Sopranistin Frau Annett Fischer-Stephan vorstand, das Gertrud-Singspiel auf. Es war anrührend zu erleben, wie diszipliniert und mit deutlicher Sprach- und Singkultur die Kinder die wunderschönen kindgerecht mit christlichem Anspruch beinhalteten, so lieb komponierten Lieder wiedergaben und voller Liebe die Verheißung der Gertrud auszudrücken und zu spielen verstanden, wenn Gertrud fragt: „Was ist beten? Und antwortet: „Beten ist reden mit Gott. Er kennt dich und deinen Namen“.



Die kindlich fassbaren Lieder: Die kleine Gertrud, Lied von der Sehnsucht, Ich singe, ich springe, Mit meinem Leben und Engel

Gottes, wurden dabei von Texten begleitet, die das Leben der Gertrud von Helfta, wie sie sich als Klosterfrau nennt, schilderten und sich einen Engel Gottes wünscht, der ihr zur Seite steht und ihr hilft, die richtigen Antworten Hilfe Suchender für das christliche Leben zu finden.

Das methodisch sparsame Untermauern der Texte mit Tüchern, Kerzen oder einem Schreibpult mit Federkiel, hat sehr zum Verständnis des Lebens der Heiligen Gertrud beigetragen.

Kindertagesstätte St. Gertrud aus Leipzig

Schwester Klara Maria vom Kloster Helfta dankte mit großer Herzlichkeit den spielenden und singenden Kindern und den Musikern für die „Gabe aller, das Leben der Heiligen Gertrud so schön mit Gesang, Worten und Musik dargestellt zu haben. Lange werde ich euch in meinem Herzen behalten für das schöne Geschenk zum heutigen Kinderfest“.

Auch Schüler der Katharinenschule hatten für eine Aufführung in der Klosterkirche das Musical „Drei Wünsche frei“ unter Leitung von Frau Kurock (Chöre) und Frau Hoffmann (Tanzgruppe) einstudiert. Hauptakteure waren Eddi Chill als Kalli, Miguel Klama als Mond und Jasmin Striegel als Herbst.

Die Schüler waren mit schönen fantasievollen Kostümen und Requisiten voll bei der Sache und gaben ihr Bestes, die Lieder und Texte darstellerisch und gesanglich gut umzusetzen.

Ging es doch um Träume, die gefressen werden können, um Wünsche, die erfüllt werden, wenn man danach lebt und strebt. Letztendlich endete alles mit dem Fazit:

Kinder sollen nicht nur vor der Flimmerkiste ihre freie Zeit verbringen, sondern lieber spielen, malen, basteln und sich in der schönen Natur bewegen, diese respektieren und als wichtigen Lebensraum für Alt und Jung erhalten und pflegen.

Viel herzlicher Beifall dankte den zahlreichen Mitwirkenden vom dankbaren Publikum, die auch den Fleiß, die langen Texte zu lernen und diese spielerisch gut umzusetzen verstanden, damit belohnten.

Die Veranstalter - Jungen Union MSH und die Volksküche Mansfelder Land GmbH. Bedanken sich herzlich auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben.

Kloster St. Marien zu Helfta, Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Katharinenschule, Lutherstadt Eisleben, Reiseunternehmen Pohl, Landesbühne Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Eisleben, Eduard Jantos MdL, MSV, Lutherstadt Eisleben, Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e. V., Klemme AG, Hotel An der Klosterpforte, DRK Ortsverein „Süßer See“ e. V., DRK Begegnungsstätte „Zeche“, Helfta, Freiwillige Feuerwehr, Helfta, Kreisverband Mansfeld-Südharz e. V., VS Kreisverband Mansfeld-Südharz e. V., Polizeirevier Mansfeld-Südharz, Autohaus Ahlheim, CDU Kreisverband Mansfeld-Südharz, Frauengruppe Aseleben e. V., Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V., Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Wohnungsbaugesellschaft der Luth. Eisleben mbH, Deutsche Verkehrswacht Mansfeld-Südharz e. V., Kolpingwerk Berufsbildungswerk Hettstedt, Verein Deutscher Schäferhunde, Röblingen e. V., ROMONTA GmbH, Eislebener Tele-Funk GmbH, Teleshop Rainer Gerlach e. K. Eisleben, Deutsche Bank AG, Filiale Eisleben, Obsthof Am Süßen See GmbH, Aseleben, Fahr- u. Dienstleistung Hr. Vaupel, Erdebörn, Möbeltischlerei Thum, Röblingen, Tischlerei Kutz, Stedten, Streetworker der Lutherstadt Eisleben, Gemeinde Röblingen, Veranstaltungsservice Vater, WVG Getränkegroßhandel, Siersleben, VS Ortsgruppe Röblingen 3, Grundschule „Th. Müntzer, Eisleben, Hr. Krull, Eisleben, Hr. Rummel, Amsdorf, BTH Bildungs, Technologie -und Handelsgesellschaft mbH, Pfingstverein Aseleben e. V., Hr. Straub, Eisleben, Reisebüro Gandert, Großörner, Caritas-Kindertagesstätte St. Gertrud aus Leipzig u. v. m.

Aufruf!

Internationaler Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2010

Lutherstadt Eisleben bittet um Vorschläge für Ehrungen
Die Lutherstadt Eisleben möchte auch in diesem Jahr Dank sagen und bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Es handelt sich hierbei um eine Ehrung durch die Oberbürgermeisterin und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben für herausragendes und beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement, die aufgrund eines Vorschlages erfolgt. Die Lutherstadt Eisleben sucht aus diesem Grunde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 10 besonders „Bürgerschaftlich Engagierte“.

Bitte senden Sie zum **12. November 2010** schriftlich Ihre Vorschläge an das Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“ der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben.

Zu beachten ist hierbei, dass pro Person bzw. Institution höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden.

Die Stadt bittet bei den Vorschlägen um folgende Mindestangaben:

1. Name, Anschrift und Telefonnummer des Vorschlagenden
2. Name, Anschrift und Telefonnummer derjenigen/desjenigen, die/der vorgeschlagen wird
3. Dauer, Art sowie Beschreibung der in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ehrenamtlich ausgeführten Tätigkeit
4. Eventuell vorhandene herausragende Leistungen, die mit dieser Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Folgende Voraussetzungen sind dabei bitte zu beachten:

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens 2 Jahre, rückwirkend ab Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ausgeübt werden. Dabei können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben, in einer Ortschaft oder einer Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft wohnen.
- Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind von dieser Ehrung ausgenommen.
- Die Vorschläge werden per Brief zu folgender Anschrift erbeten:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“
Markt 01
06295 Lutherstadt Eisleben

Lutherstadt Eisleben, d. 1. Juni 2010

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin



Literaturwettbewerb in den mitteldeutschen Mundarten Sachsen-Anhalt 2010



Die Kurzgeschichten (z. B. in Anhaltinischer, Mansfeldisch oder Osterländisch) sollten nicht länger als 4 DIN-A4-Seiten (maschinenschriftlich) sein. Jede Teilnehmerin/Teilnehmer darf bis 3 unveröffentlichte Geschichten einsenden.

Sie können Ihre Geschichte(n) auch per E-Mail an Magdeburg@lhbsa.de mit dem Kennwort Literaturwettbewerb senden. Eine Fachjury wird die Bewertung vornehmen.

Folgende Preise werden vergeben: 1. Preis: 500 Euro, 2. Preis: 300 Euro 3. Preis: 200 Euro

Einsendeschluss ist am 30. Juni 2010.

Senden Sie Ihre Kurzgeschichte(n) bitte an:

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

Dr. Sasika Luther/Martin Laue, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg
Anfragen per E-Mail bitte an: niederdeutsch@ovgu.de

Diesen Wettbewerb führt der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. durch und wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Aufgepasst!



Jeden Abend auf dem Sofa? In der Lieblingskneipe immer die gleichen Gesichter? Keine Ahnung was in Eisleben und Umgebung noch so läuft? Dann kommt hier die Lösung.

Konzerte, Partys, Ausstellungen, Theater, Kabarett, Lesungen, Livemusik, Bars, Restaurants, Cafés, Clubs, Volksfeste, Filmvorführungen oder andere Events - das kulturelle Angebot ist allumfassend und ausgesprochen vielfältig.

Man muss es nur wissen! Habt ihr Lust, dabei zu sein, was zu erleben und nette Leute zu treffen? Dann schaut in unseren Veranstaltungskalender und entdeckt interessante Tipps.

Anmelden können sich Interessierte aus folgenden Bereichen: Gastronomie & Hotels, Bars & Kneipen, Kunst & Kultur, Regionale Erzeuger, Sport & Fitness, Vereine, Märkte, Unternehmen, Tourismus- und Reiseunternehmen.

Gern könnt ihr auch eigene Veranstaltungen eintragen. Schaut einfach mal rein.

www.eisleben-live.de

HELIOS - die Klinik in unserer Stadt



Veranstungshinweise in der Lutherstadt Eisleben Patienteninformationsreihe „Gesund in Lutherstadt Eisleben“

19. Juni 2010, 10.00 Uhr

„Bluthochdruck - die schleichende Gefahr“

Dr. med. Ralph Kallmayer, Chefarzt Innere Medizin, Ärztlicher Direktor

Anschließende Führung durch die kardiologische Funktionsdiagnostik und das Angebot der Blutdruckmessung. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen. Es ist keine Voranmeldung nötig.

Die Veranstaltungen finden im großen Konferenzsaal der Klinik in der Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25 statt.

Alle Veranstaltungen kostenfrei.

Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz

Haus des Handwerks mit lebendem Zunftbaum, in der Nikolaistraße 29, 06295 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/60 22 84
Internet: www.kreishandwerkerschaft-mansfelderland.de

Club der „Alten Meister“ lädt herzlich ein!

Gegründet 09.02.1997

Wir sind für die Pflege und den Erhalt unseres Handwerksmuseums mit seinen 4000 Ausstellungsstücken verantwortlich.

Unser Museum ist von April bis Oktober, jeweils dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Bei Anmeldung öffnen wir auch an anderen Tagen.

Das Handwerksmuseum befindet sich im Haus des Handwerks.

Fachdienst Ordnung und Sicherheit informiert

Vollsperrung in der Lutherstadt Eisleben

Die Rathausstraße wird im Bereich Einmündung Rammtorstraße aus der Rammtorstraße bis zur Brücke „Böse Sieben“ bis voraussichtlich 15. August 2010 voll gesperrt bleiben.

Grund für die Vollsperrung ist der Neubau des „Stadtplatzes an der Rammtorstraße“ einschließlich des Neubaus der angrenzenden Gehwege. Hier entsteht ein Parkplatz.

Eine Umleitung ist nicht vorgesehen.

Wir sagen Danke schön

Wie im vergangenen Jahr erreichte auch in diesem Jahr wieder eine anonyme Spende das Büro der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben.

Insgesamt waren es 500,- Euro. Einzige Bedingung, das Geld soll für Kinder verwendet werden.

In diesem Jahr wird das Geld für die 145 ABC-Schützen der Lutherstadt Eisleben incl. aller Ortsteile verwendet. Unsere Kinder feiern am 23. Juni 2010, ab 10.00 Uhr, auf dem Marktplatz seit nunmehr 17 Jahren ihr Zuckertütenfest.

Tina Wirth und Clown Ebs werden die Kinder so richtig in Stimmung bringen. Mit Spiel, Spaß, Musik, Basteln und kleinen Wettstreits erlebten die Kinder einen abwechslungsreichen Vormittag. Vielen Dank an den Spender.

Eigenbetrieb Märkte und Bäder

Flohmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben

Am Samstag, dem 31. Juli 2010, von 9.00 bis 16.00 Uhr

Kinderflohmarkt besonders erwünscht, deshalb werden für diese Stände keine Gebühren erhoben!

Anmeldung unter Angabe der Standgröße und der Kontaktdaten sind erwünscht unter:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: +49 (0) 34 75/63 39 70

Fax: +49 (0) 34 75/63 39 79

E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Neuwarenhändler werden nicht zugelassen!

Achtung Souvenirjäger!

Wiesen-Souvenir-Shop erhält Lieferung

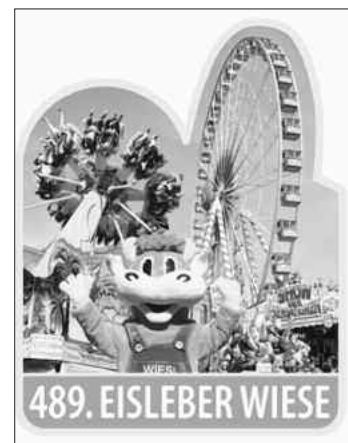
Ab sofort sind folgende drei Produkte neu im Sortiment:

- 1.) Der schwarze Keramik-Becher mit dem flippigen Aufdruck bringt jedermann gute Laune. Gut geeignet für Kaffee, Tee und andere Getränke - ob morgens, mittags oder abends. Besonders auffallend ist das moderne gelb-grüne Motiv von der Wiese.



- 2.) Eine Nachtaufnahme vom Eisleber Wiesenmarkt mit Blick auf das Riesenrad. Foto/Plakat im DIN-A2-Format: 42,0 cm Breite x 59,5 cm, Bilderdruck-glänzend.

- 3.) Der neueste Wiesen-Pin ist da. Das Layout für 2010 ist unserem aktuellen Plakatmotiv in Blautönen angepasst. Wie in jedem Jahr wurde der Pin aus silberfarbenem Edelstahl hergestellt, versehen mit einem Schmetterlingsverschluss. Für jeden Sammler ein Muss.



Außerdem erhältlich im Souvenirshop „Eisleber Wiesenmarkt“

Sweatjacken für Sie & Ihn, Umhängetaschen, Bierkrüge, Zweierlei-CARDS vom „Wiesenmarkt“ & „Lutherstadt Eisleben“, Postkarten vom „Malzirkel Mohr“, Einkaufschips, Handybänder, Wiesi-Rucksäcke, Mini-Wiesis, Baseballcaps, Mini-Trucks, Poster, Bilder, Bücher, Broschüren, Deko-Wiesi's in verschiedenen Ausführungen sowie Damenshirts, Feuerzeuge und Kugelschreiber in jeweils mehreren Farben.

Tipp: Auch Sparangebote gibt es im Souvenirshop auf unserer Homepage. Alle Souvenirartikel sind als Geschenkidee bestens geeignet. Zu kaufen bekommt man die Wiesensouvenirs in der Lutherstadt Eisleben:

- Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1
 - Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V., Hallesche Straße 4 - 6
 - Presseshop Häubling, Markt 10 und Markt 22
 - Hotel „Graf von Mansfeld“, Markt 56
- und natürlich unter: www.wiesenmarkt.de.

Bis September wird es auch noch weitere neue Artikel geben, z. B. ein neues Plüschtier.

Bis zum heutigen Tag wurden über 7.000 Plüschtiere von unserem beliebten Maskottchen „Wiesi“ verkauft. Es ist Zeit für einen neuen „Kuschel-Wiesi“. Lassen Sie sich überraschen!

Alle Souvenirs sind patentamtlich geschützt sowie nur in limitierter Auflage erhältlich. Also zugreifen, solange der Vorrat reicht!

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Die Freibadsaison 2010 ist eröffnet

Seit dem 1. Juni 2010 ist das Freibad „Stadtbad an der Landwehr“ in der Lutherstadt Eisleben geöffnet.

Am 5. und 6. Juni 2010 wurde ein ganzes Wochenende gefeiert. Party mit Bademodenschau und DJ Ecke.

Zahlreiche Eisleber Sportvereine stellten sich mit zahlreichen Trainingsübungen vor.

Mit dabei waren:

NINJA Eisleben e. V., die DRK Wasserwacht - Ortsgruppe Eisleben, der SSV Eisleben, die DLRG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V., der Tauchsportclub Eisleben e. V., die Jugendfeuerwehren Helfta und Eisleben und die Sparkasse Mansfeld-Südharz.

Die Polizei war mit einer Drogenberatung und einer Fahrradcoaching da.

Weiter gab es eine Tombola, eine Bastelstraße, Kinderschminken und eine Hüpfburg.

Für die richtige musikalische Unterhaltung war DJ Ecke zuständig.

Den Kiosk im Freibad betreibt in dieser Saison der Pächter, der auch das Café 33 in Eisleben betreibt. Er wird ab der diesjährigen Freibadsaison mit Snacks und Getränken den Hunger und Durst unserer Besucher während der gesamten Öffnungszeiten stillen.



DLRG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V.

Die Freibaderöffnungsfeier wurde durch folgende Sponsoren unterstützt: Krause Werbung und Gestaltung GbR, Restaurant Athos, ProConnect R. Gerlach e. K., Autohaus Römermann, Autoservice Schröter GmbH, Malerfachbetrieb Martin Heiser, Holzbaubetrieb Dennis Wernicke, Elektromeister Kurt Diesner, Disco Ecke, Bar Liebevoll, Sparkasse Mansfeld-Südharz, Glas- und Gebäudereinigung Hüneburg, Kinderschutzbund Mansfelder Land e. V. und die Fa. Bluhm Werbung und Design - Danke.

Öffnungszeiten des Freibades:

Montag bis Freitag von 12.00 bis 20.00 Uhr

(in den Schulferien öffnen wir bereits ab 10.00 Uhr)

Sonnabend und Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr

Bei kühler Witterung (unter 20 Grad Außentemperatur, gemessen im Freibad) bleibt das Bad geschlossen.

Mehr Informationen unter www.eisleber-baeder.de

Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben informiert!

Friedhofsverwaltung

Städtischer Friedhof, Magdeburger Straße 7b

Im Zuge der Neubelegung von Grabfeldern wird das Feld 11 eingeebnet.

Bürger, die diesbezüglich Rückfragen haben, werden gebeten, bis zum 30. Juli 2010 in der Friedhofsverwaltung, Magdeburger Straße 7b, Lutherstadt Eisleben, vorzusprechen.

Die Friedhofsverwaltung möchte darauf hinweisen, dass alle Grabsteine, Einfasse und sonstiges Zubehör, welches nicht zum oben genannten Termin (30.07.2010) von der Grabstelle entfernt wurde, gemäß § 24 Abs. 2 der Friedhoffssatzung der Lutherstadt Eisleben, in das Eigentum des Eigenbetriebes Betriebshof übergehen.

Zeidler

Betriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Groß war die Freude bei Sabine Ehrenberg und dem fünfjährigen Lorenz in der Integrativen Kindertageseinrichtung „Bummi“, Lindenallee 31, in der Lutherstadt Eisleben. Seit dem 22. April verfügt diese Einrichtung über einen behindertengerechten Toilettenaufsatz. Bei der mdr-Fernsehsendung „Mach dich ran“ legten sich vier Erzieherinnen richtig ins Zeug und schufen somit die Grundlage für die Finanzierung dieses Aufsatzes. Das reichte aber noch nicht und so suchten und erschlossen sich die engagierten Erzieherinnen noch andere Quellen. Die nun noch fehlenden Mittel erhielt die Einrichtung von den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben (SLE), der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH (Wobau) und der Firma Rothkegel aus Unterrißdorf.



Frau Hering (SLE), Herr Reichardt (Wobau), Frau Urbanitz (Leiterin) und Frau Ehrenberg mit Lorenz (v. r.)

Diese Einrichtung hat sich bereits vor Jahren als Integrative Kindertageseinrichtung der Betreuung von behinderten Kindern angenommen. Von jedem Kind der Einrichtung wird Lorenz als gleichwertig akzeptiert und es ist für die Kinder ganz normal, dass es auch Kinder mit einer Behinderung gibt. So war es nicht verwunderlich, dass sich auch alle Kinder mit Liedern bei den anwesenden Sponsoren bedanken wollten.

Sport in der Lutherstadt Eisleben



Wir sind in der 2. Bundesliga Nord

In der Saison 2009 - 2010 gelang dem KAV (Kampfsport-Athletik-Verein) Eisleben e. V. der Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord. Der KAV Eisleben e. V. kämpft somit in der Saison 2010/2011 gegen folgende Vereine:

WKG Leipzig/Taucha,

RSV Rotation Greiz,

KG Rostock/Warnemünde,

FC Erzgebirge Aue,

RC Germania Potsdam,

SV Blau-Weiss Untergriesbach,

WKG Pausa/Plauen und TuS Jena

Dauerkartenvorverkauf beginnt im Juni 2010

Eine wichtige Nachricht für alle KAV-Fans! Im Juni beginnt der Vorverkauf der Dauerkarten für die neue Saison. Eine KAV-Dauerkarte bringt viele Vorteile. Man spart Geld, hat keinen Stress beim Kartenkauf und vor allem: Man ist garantiert immer und bei jedem KAV-Heimkampf in der kommenden Saison dabei! Mehr zum Thema und wie der Verkauf erfolgt, erfahren Sie zeitnah unter der Internetadresse: www.kav-mansfelder-land.de.



Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

Bu-Jitsu-Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.

Trainingszeiten:

Dienstag:	
Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	
Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden



Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:		
16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
19.45 - 21.45 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)
Freitag:		
15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)
20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)

Wing Tsun Kung Fu

Donnerstag:		
19.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)

Fitness - Thai-Boxen

Montag:		
18.30 - 21.30 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	16.30 - 17.30 Uhr

Schwimmverein SV Eisleben

Der 12-jährige Franz Kolbe vom SV Eisleben hat es geschafft und seinen ersten großen nationalen Titel bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hannover gewonnen.

Der gebürtige Ziegelröder triumphierte als einziger Starter des Schwimmvereins Eisleben und überraschte im Jugendmehrkampf. Bei diesem Jugendmehrkampf standen folgende Disziplinen auf dem Programm:

- 50 Meter Kraul (nur mit den Füßen)
- 15 Meter Delphin (nur mit den Füßen)
- Gleittest
- Dreierhop - eine Disziplin außerhalb des Wassers
- 100 Meter Rücken
- 100 Meter Freistil
- 400 Meter Freistil
- 200 Meter Lagen (in der Reihenfolge: Delphin, Rücken, Brust und Freistil)

Mit insgesamt 2163 Punkten lag er mit mehr als 100 Punkten vor den Zweit- und Drittplatzierten.

Franz ist der erste Mansfelder, der diesen kräftezehrenden Mehrkampf gewann.

Bereits heute, mit seinen 12 Jahren, ist er im SV Eisleben ein Vorbild für die jüngeren Schwimmer aus dem gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz.

An diesen Norddeutschen Meisterschaften waren insgesamt 845 Schwimmer aus 135 Vereinen vertreten.

Informationen aus den Ortschaften

Ortschaft Bischofrode

Sehr geehrte Einwohner des OT Bischofrode!

Leider ist uns im Amtsblatt Nr. 04 und Nr. 05/2010 ein Fehler unterlaufen.

Wir haben irrtümlich aus der Müllergasse eine Mühlgasse gemacht - bitte verzeihen Sie.

Hier noch einmal das komplette Straßenverzeichnis.

Straßenverzeichnis 2010

OT Bischofrode

Straßenname	eingemeindet zum 01-Jan-09	früherer Name
Am Steinbruch		
Bergmannsweg		Ernst-Thälmann-Straße
Bornstedter Weg		
Brunnengasse		Borggasse
Chausseestraße		Eislebener Straße
Hermann-Heyne-Straße		
Müllergasse		
Paul-Siebert-Straße		
Schulberg		Schulstraße
Schulplatz		
Straße der Einheit		
Thomas-Müntzer-Siedlung		
Weg zum Sportplatz		
Wilhelm-Pieck-Straße		
Zum Wasserturm		Wolferöder Weg

Ortschaft Osterhausen

120 Jahre Männerchor Osterhausen

Männerchor Osterhausen e. V. Träger der Zelter-Plakette

Festtage anlässlich des 120-jährigen Gründungsjubiläums.

Donnerstag, den 1. Juli 2010 16.00 Uhr - Maienausfahrten in allen drei Ortsteilen

Freitag, den 2. Juli 2010

18.00 Uhr - Festveranstaltung

Samstag, den 3. Juli 2010

14.00 Uhr - Sängertreffen mit sechs Chören, Jagdhornbläsern, Tanzgruppen und andern Überraschungen

anschließend Tanzveranstaltung mit „D Maiinger“

Sonntag, den 4. Juli 2010

09.30 Uhr - Festgottesdienst in der Kirche in Osterhausen mit Partnerchören aus Hasselt (Holland) und Nieder-Wiesen Reihnhesen, anschließend Fröhshoppen in Kleinosterhausen und Verabschiedung der Gäste.

Teilnehmende Chöre

am:

- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1. MC Lodersleben | Freitag |
| 2. Frauenchor Holdenstedt | Freitag |
| 3. MC Wippra | Freitag |
| 4. GC Ziegelroda-Rossleben | Freitag |
| 5. Chor der Walzwerker Hettstedt | Samstag |
| 6. Shantychor Hettstedt | Samstag |
| 7. Südharzmusikanten Hettstedt | Samstag |
| 8. MGV Nieder-Wiesen | Freitag, Samstag und Sonntag |
| 9. CMC Hasselt | Freitag, Samstag und Sonntag |
| 10. MC Osterhausen | Freitag, Samstag und Sonntag |



Ortschaft Volkstedt

Heimatverein Volkstedt e. V.

Hinweise und Termine bis Juni 2010

19. Juni Naturkundliche Wanderung über die Hüneburg mit Dr. H. Volkmann

Ortschaft Wolferode

Volkssolidarität, OG Wolferode

Juni 2010

16.06.2010

14.00 Uhr in der Begegnungsstätte Kreativzirkel

23.06.2010

14.30 Uhr Grillfest und Geburtstagsrunde, Begegnungsstätte Kunstbergstr. 9

Wolferode besuchte Wolferode

Anlässlich der 750-Jahr-Feier in Wolferode/Hessen (Stadtteil von Stadtallendorf im Landkreis Marburg-Biedenkopf) war Wolferode aus dem Mansfelder Land eingeladen, gemeinsam zu feiern und auf eine 20-jährige partnerschaftliche Beziehung zurückzublicken. Bereits am Sonnabend, dem 15.05.2010 fuhren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode und Mitglieder des Vereins zur Förderung der FF Wolferode e. V. nach Wolferode und nahmen u. a. auch am Komers (Festveranstaltung) teil. Hier überbrachte Ortsbürgermeister, Jörg Gericke, die herzlichsten Grüße und Glückwünsche und übergab kleine Erinnerungsgeschenke. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, auf das eigentliche Geschenk hinzuweisen, denn sie waren mit einer Feldküche ange-reist, mit der zum „Stehenden Festzug“ selbst gekochte Erbsensuppe zubereitet wurde. Alle Portionen konnten verkauft werden und der Erlös wurde am Abend durch Jörg Gericke, gleichzeitig Mitinitiator der Kochüberraschung und Verkäufer, an den Ortsvorsteher von Wolferode, Armin Naumann, überreicht. 378 Euro konnte Naumann in Empfang nehmen! Er versprach, die Gelder für gemeinnützige Zwecke im Ort zu verwenden.



Kochteam des Vereins zur Förderung der FF Wolferode e. V.

Am Sonntag, dem 16.05.2010, brachte ein Reisebus weitere Einwohner und Interessierte von Wolferode nach Wolferode. Bei Sonnenschein, ab und an ein paar Wolken und leichtem Wind konnten die Sehenswürdigkeiten des „Stehenden Festzuges“ im festlich geschmückten Dorf bestaunt werden. Auf Straßen, Wegen und Plätzen sowie privaten Grundstücken zeigten Handwerker ihr Können. Auf 99 Stationen waren traditionelle Kunst, Handwerk und Gewerbe ausgestellt. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Es war ein erlebnisreicher Tag. Es fanden angeregte Gespräche statt und Erinnerungen an die Anfänge der Partnerschaft waren allgegenwärtig.

Im nächsten Jahr wird unser Wolferode 675 Jahre. Aus diesem Anlass freuen wir uns auf einen Gegenbesuch.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Kulturelle Vorschau

Für Kurzenschlossene

7. Benefizgala

Am Freitag, dem 11. Juni 2010, um 19.00 Uhr, auf der Freilichtbühne im „Europa-Rosarium“ Sangerhausen findet Benefizgala zugunsten von folgenden Selbsthilfegruppen und Vereinen des Landkreises Mansfeld-Südharz statt:

„Parkinson“ Selbsthilfegruppe Sangerhausen,
 „Aphasie“ e. V. Selbsthilfegruppe Lutherstadt Eisleben,
 „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ Sangerhausen,
 „Klub der Behinderten“ e. V. Hettstedt,
 Selbsthilfegruppen Sucht der Suchtberatungsstelle Kontext gGmbH Sangerhausen,
 „Morbus-Bechterew“ Selbsthilfegruppe Sangerhausen und
 Selbsthilfegruppe „Restless Legs Syndrom“ Sangerhausen
 Der Eintritt kostet 5,00 Euro.

Es laden herzlich ein:

Der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, Dirk Schatz.
 Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer.
 Der Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen, F. Dieter Kupfernagel.

Die Sparkasse Mansfeld-Südharz, Hans Ulrich Weiß.

Die Kreismusikschule, Peggy Bitterolf und

Die Kammerphilharmonie „Miriquidi“, Götz Schneegaß.

Alle Prominente werden während der Gala für einige Überraschungen sorgen.

Als Gäste werden u. a. erwartet:

MDR-Moderator Thomas Mann und die Starsopranistin Barbara Sauter.

Tag der Begegnung

Am Samstag, dem 12. Juni 2010, ab 10.00 Uhr, in der Turnhalle Querfurter Straße veranstaltet die Levana-Schule Eisleben einen Tag der Begegnung.

9. Eisleber KulTour-Nacht

Am 12. Juni 2010 startet ab 19.00 Uhr auf dem Areal des Helftaer Klosters die 9. Eisleber KulTour-Nacht. Wie bereits in den Vorjahren versprechen die kurzweiligen Darbietungen den Abend zu einem unterhaltsamen und unvergesslichen Erlebnis zu machen. An insgesamt 14 Veranstaltungsorten wird Ihnen eine einzigartige Programmvierfalt präsentiert.



Gospelchor JOY' N' US

Neben musikalischen Leckerbissen, unter anderem aus den Bereichen Klassik, Swing, Irish Folk, Jazz, Dixieland und Pop, wird auch Amüsantes aus der Welt des Theaters präsentiert.

Das wunderschöne Ambiente des Klosters gibt der Veranstaltung ihren unverwechselbaren Rahmen.

Karten sind in der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben, Hallesche Str. 4 zum Vorverkaufspreis von 18,00 € und an der Abendkasse zum Preis von 22,00 € erhältlich.

Mit dabei sind:

Das TRIO-AD-LIBITUM, TORSTEN-WITT-BAND, VIKTOR HARTOBAU, ZARIZA GITARA, WORRYSTONE, STEINMEISTER, WITTENBERGER HOFKAPELLE, EVERGREEN SWING BAND SACHSEN-ANHALT, JOY' N' US DIXI-SWING-BAND „DA CAPO“, ART TREMONDO, 4-JASS-SAXOFONQUARTETT und die LANDESBÜHNE SACHSEN-ANHALT.

Die gastronomische Betreuung übernimmt das Hotel „An der Klosterforte“

Höhenfeuerwerk im Klostergarten.



Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben

Spielplan Juni/Juli 2010

Donnerstag, 10.06.

ab 9.00 Uhr

Freitag, 11.06.

ab 9.00 Uhr

Samstag, 12.06.

19.30 - 20.50 Uhr

10. Schülertheatertreffen

10. Schülertheatertreffen

Studiobühne

Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen

Dienstag, 15.06.

9.30 - 10.30 Uhr

Mittwoch, 16.06.

9.30 - 10.30 Uhr

Donnerstag, 17.06.

9.30 - 10.30 Uhr

19.30 - 22.00 Uhr

Alice im Wunderland

Alice im Wunderland

Alice im Wunderland

Studiobühne 239. Vorstellung!

Hamse mal ne Mark - im Konsum da gibts Quark

Freitag, 18.06.

19.30 - 22.00 Uhr

Samstag, 19.06.

19.30 - 22.00 Uhr

Sonntag, 20.06.

14.30 - 16.30 Uhr

Studiobühne 240. Vorstellung!

Hamse mal ne Mark - im Konsum da gibts Quark

Studiobühne Letzte Vorstellung!

Hamse mal ne Mark - im Konsum da gibts Quark

Abo S ausverkauft

Sonntagsnachmittagskaffee

Studio WM Chemnitz präsentiert Musicalmelodien

Dienstag, 22.06.

9.30 - 10.30 Uhr

Mittwoch, 23.06.

9.30 - 10.30 Uhr

Samstag, 26.06.

19.30 Uhr

Alice im Wunderland

Alice im Wunderland

Premiere Abo F Studiobühne

Der letzte der feurigen Liebhaber

Dienstag, 29.06.

19.30 Uhr

Studiobühne

Der letzte der feurigen Liebhaber

Mittwoch, 30.06.

19.30 Uhr

Studiobühne

das maß der dinge

Freitag, 02.07.

20.30 Uhr

Katharinenstift (Freilicht)

Der letzte der feurigen Liebhaber

Samstag, 03.07.

19.30 Uhr Premiere Studiobühne
Wo ist Oz?
 Produktion des TheaterJugendClubs
 Katharinenstift (Freilicht)
Der letzte der feurigen Liebhaber

Sonntag, 04.07.

19.30 Uhr Studiobühne
Wo ist Oz?
 Katharinenstift (Freilicht)
Der letzte der feurigen Liebhaber

Dienstag, 06.07.

19.30 Uhr Studiobühne
Wo ist Oz?

Mittwoch, 07.07.

9.30 - 10.30 Uhr **Alice im Wunderland**
 19.30 Uhr Studiobühne
Der letzte der feurigen Liebhaber

Samstag, 10.07.

ab 19.00 Uhr **12. Theatersommerfest**

Theaterferien vom 12. Juli bis 22. August 2010
Eröffnung der Spielzeit 2010/11: 11. September, 19.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben

Mai - Oktober 12.00 Uhr Besteigung des Turmes der St. Petri-Pauli Kirche
 Treffpunkt am Turm

Noch bis 16. Oktober ab 10.00 Uhr IBA-Ausstellung Lutherstadt Eisleben
 Ausstellungsgebäude (Herdlager), Lutherstraße 15a
 Mo., Mi., Do. und Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag von 10.00 - 18.00 Uhr
 Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr
 Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr
 Audio-Guide „Lutherweg Eisleben hier erhältlich“!

Sommerkabarett Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 2., 3., und 4. Juli 2010

13. Juni 2010 17.00 Uhr Chorkonzert
 Kinder- und Jugendchor der Luth. Eisleben, Leitung Jana Schmidt
 St. Petri-Pauli-Kirche, Lutherstadt Eisleben

20. Juni 2010 17.00 Uhr Faust - Goethes Dichtung und Petr Ebens Schauspielmusik
 Vortrag: Dr. Gerhard Begrich, Orgel Thomas Ennenbach
 St. Andreaskirche, Lutherstadt Eisleben

18. - 20. Juni 2010 Auto- und Motorradtreffen „Tages des Donners“
 Wiesengelände

19. Juni 2010 15.00 Uhr Petrikirchplatzfest
 „Interessengruppe Petrikirchplatzfest“
 St. Petri-Pauli-Kirche, Lutherstadt Eisleben

23. Juni 2010 10.00 Uhr Zuckertütenfest
 Marktplatz der Lutherstadt Eisleben

Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen können Karten im Vorverkauf erworben werden:

Datum	Veranstaltung	Preis
12.06.2010		
19.00 Uhr	9. Eisleber KulTour- Nacht Kloster Helfta	Vorverkauf: 18,00€
03.07.2010		
19.30 Uhr	Konzert „Siebenschläfer“ Romantic Folk St. Andreaskirche, Lutherstadt Eisleben	16,50 €
17.07.2010		
14.00 Uhr	Stefanie und Eberhard Hertel Rosarium in Sangerhausen inkl. Eintritt (Besuch) Rosarium	26,00 € 29,50 €
22.10.2010		
20.00 Uhr	Zauber der Travestie Wiesenhaus, Lutherstadt Eisleben	19,00 €
05.11.2010		
19.30 Uhr	Die Randfichten Hotel „An der Klosterpforte“	ab 24,95 €
09.01.2010		
16.00 Uhr	The 10 Sopranos ab Hotel „An der Klosterpforte“ Lutherstadt Eisleben	23,50 €

Unter anderem können Sie bei uns Eintrittskarten für die Landesgartenschau in Aschersleben erwerben.

Weitere Konzertkarten können wir auf Wunsch bestellen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Str. 4 - 6, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 0 34 75/60 21 24
E-Mail: info@eisleben-tourist.de
Internet: www.eisleben-tourist.de

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri in der Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

03.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 Uhr Gottesdienst
 St. Andreas-Kirche

20.06. 3. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 Uhr Gottesdienst
 St. Andreas-Kirche

27.06. 4. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
 St. Andreas-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 11.06. (kath.) 25.06. (ev.) um 10.00 Uhr
Seniorenresidenz Alexa: 20.06. (ev.) um 10.00 Uhr
Seniorenheim Oberhütte: 20.06. (ev.) um 15.00 Uhr

Kirchenmusik

- * Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Flötenkreis, mittwochs 18.45 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Faust - Goethes Dichtung und Petr Ebens Schauspielmusik
 Sonntag 20.06. um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
 Vortrag Dr. Gerhard Begrich; Thomas Ennenbach: Orgel

Kinder/Jugend:

- * Christenlehre mittwochs 16.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- in den Ferien fällt die Christenlehre aus -

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Frauenfrühstück: 16.06. in Volkstedt., im Juli ist Sommerpause

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44
- * Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur) - Rammlorstraße
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Tel. 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * Frauenhilfe Petri: 15.06./29.06. um 14.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft**Juni 2010****Stunde der frohen Botschaft:**

13.06./20.06./27.06.2010

18.00 Uhr Petrigemeindehaus

Bibelstunde:

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Chor:

dienstags nach Absprache, 20.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderstunde:

Jeden 2. Dienstag 17.00 Uhr Petrigemeindehaus

Jungschar:Jeden 2. Donnerstag 17.00 Uhr Petrigemeindehaus
Norbert Bechtle, Tel.: 0 34 75/60 40 94

- Samstag, 17. Juli
13.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung Christin und Daniel
Brosche

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 13. Juni, 10.00 Uhr

Sonntag, 11. Juli

14.00 Uhr Andacht zum Tag der Autobahnkirchen mit dem
Gesangsduo Choralis**Seniorenkreis Osterhausen:**

Mittwoch, 16. Juni, 14.30 Uhr Gartenfest

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 17. Juni, 14.30 Uhr

für alle Gemeinden:**Kirchplatzfest Unterfarnstädt**

Sonntag, 4. Juli 11.00 Uhr Gottesdienst

anschließend ab 14.00 Uhr buntes Festprogramm

Kirchenchor:

vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre und Konfirmandenunterricht Osterhausen:**ab 24. Juni sind Ferien**

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse

Mittwoch: 16.00 - 17.00 Uhr 4. - 6. Klasse

17.15 - 18.30 Uhr Jugendkreis

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr 7. - 9. Klasse

Für alle Kinder:**Sommerfest der Christenlehre in Farnstädt**

Am 15. Juni 15.00 Uhr

Busabfahrt Osterhausen: 14.45 Uhr

Rothenschirmbach 14.50 Uhr

Flötenunterricht

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Rothenschirmbach

Dienstag: 16.30 - 17.30 Uhr Kinderkreis jüngere Kinder

17.30 - 18.15 Uhr Kinderkreis größere Kinder

**Gottesdienste St. Annen
Juni 2010**

13.06.2010, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der St. Annen-
kirche

20.06.2010, 3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

27.06.2010, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen:**Bibelkreis:** Freitag, 11.06.10, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert,
Markt 34**Frauenkreis:** Mittwoch, 02.06./16.06./30.06.2010 um 14.00 Uhr
im Rinckartsaal (Eingang Kirche)**Hauskreis:** 15.06.2010 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus**Kinderkreis:** 21.06.2010 um 15.00 Uhr Sommerfest in Unterriß-
dorf**Annenkirchplatzfest:** Freitag, 25.06.2010

um 17.30 Uhr auf dem Annenkirchplatz

Beginn mit Grillwürstchen und Salaten

19.00 Uhr Konzert in der Kirche

anschl. Beisammensein bei einem Glas Wein oder Bier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen: Juni 2010**Gottesdienst Osterhausen:**- Sonntag, 20. Juni
10.00 Uhr

- Sonntag, 4. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst und Chorkonzert

Evangelisches Pfarramt Polleben**Gottesdienste für den Pfarrbereich Polleben***Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.**Amos 5,4***Sonntag, 06.06.10**

10.15 Uhr Gottesdienst in Polleben

Sonntag, 20.06.10

09.00 Uhr Gottesdienst in Polleben

Frauenkreis

am 09.06. um 13.30 Uhr in Polleben

am 16.06. um 14.00 Uhr in Hedersleben

am 17.06. um 14.00 Uhr in Oberrißdorf

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien,

von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr in Polleben und

von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr in Rottelsdorf

Konfi-Treff: am 11.06. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Polleben**Es wird herzlich eingeladen.**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben,

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und

donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Pfarrer Olaf Meyer



Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienste

Sonnabend, 26. Juni, 16.00 Uhr mit Abendmahl

Frauenhilfe:

Dienstag, 15. Juni, 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis:

nach Vereinbarung

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben Juni/2010

I. Regelmäßige Gottesdienste

(Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

jeden Sonntag:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

jeden Samstag:

17:30 Uhr Vorabendmesse/Wort-Gottes-Feier

jeden 1. Freitag im Monat:

08:00 Uhr Herz-Jesu-Hochamt

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag

08:00 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

Änderungen siehe II.

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Donnerstag, 10.06.2010

19:30 Uhr Kolping-Abend

Freitag, 11.06.2010

10:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

10:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Sonntag, 13.06.2010

15:00 Uhr Konzert des Kinder- und Jugendchores Eisleben in St. Gertrud

Mittwoch, 16.06.2010

Kloster-Helfta: Wallfahrt der Grundschulen der Edith-Stein-Schulstiftung

15:00 Uhr Radegundis-Gruppe im Klubraum

Samstag, 19.06.2010

Kloster Helfta: Frauenwallfahrt

11:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 20.06.2010

15:00 Uhr St. Gertrud Eisleben:

Dankandacht für alle Ehrenamtlichen mit Grillabend (Bitte anmelden!)

Freitag, 25.06.2010

10:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Sonntag, 27.06.- 02.07.2010

Religiöse Kinderwoche in Heiligenstadt

Samstag, 03.07.2010

13:00 Uhr Trauung des Brautpaares Regina u. Markus Schidda in der Pfarrkirche Eisleben

Katholische Kuratie Hedersleben Juni/2010

1. Gottesdienste in Hedersleben/Dederstedt

Samstag, 19.06.2010 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 03.07.2010 16.00 Uhr Hl. Messe

2. Gottesdienste in Volkstedt

Samstag, 12.06.2010 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 26.06.2010 16.00 Uhr Hl. Messe

3. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Siehe Eisleben!

Kath. Pfarrvikarie Osterhausen-Sittichenbach Juni/2010

I. Regelmäßige Gottesdienste: (Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

„St. Maria“ Sittichenbach:

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach

Samstag, 12.06.2010

17.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 20.06.2010

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.06.2010

17:30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 04.07.2010

08:30 Uhr Hl. Messe

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Siehe Eisleben!

Neuapostolische Kirche

Lutherstadt Eisleben, Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Jehovas Zeugen

Juni 2010

Königreichssaal

Vorträge jeweils Sonntag, 09: 30 Uhr

Datum Vortragsthema

So., 13.06. „Freudig mit Jehovas vereinter Organisation dienen“

So., 20.06. „Weltfrieden - woher zu erwarten?“

So., 27.06. „Gott steht in einer glücklichen Familie an erster Stelle“

Vereine und Verbände



VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e.V.



Juni 2010

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

18.30 Uhr Weight Watchers

dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik

mittwochs:

09.00 Uhr und

11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

11.06.2010

14.00 Uhr Seniorentanz mit Voranmeldung

14.00 Uhr Veranstaltung Ortsgruppe Eisleben 6

16.06.2010

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

21.06.2010

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

23.06.2010

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6

28.06.2010

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

30.06.2010

14.00 Uhr Veranstaltung Ortsgruppe Eisleben 25

Nächster Seniorentanz dann wieder am 02.07.2010, 14.00 Uhr Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.**Informationen über öffentliche Veranstaltungen im Monat Juni 2010**

Freitag, 11. Juni 2010, 18.30 Uhr

Fachgruppe Geologie/Mineralogie

Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

In der Sommermonaten, Juli und August, finden keine öffentlichen Zusammenkünfte der Fachgruppen statt.

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzende

Initiative Tierschutz - Tiere in Not e. V.

Wir sind täglich für Sie zu erreichen unter:

Tel.: +49 (0) 34 75/6 67 84 29

Fax: +49 (0) 34 75/74 80 50

Unsere aktuellen Vermittlungen und Kampagnen ersehen sie in Internet:

www.initiativetierschutz-tiereinnot.de

Sonstiges**Klosterhelftagesprache****„Freundschaft mit Gott“**Zeit und Ort: Dienstag, 29. Juni 2010, Beginn: 9.30 Uhr
Liboriushaus, Eingang: Teichseite, rechte Tür,
1. StockWiederholung: Dienstag, 29 Juni 2010,
20.15 - 21.15 Uhr,
Liboriushaus, Eingang: Teichseite, rechte Tür,
1. Stock

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt**Beratungsstelle Sangerhausen****Beratungstage der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. in Sangerhausen**

Die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. in Sangerhausen. Schützenplatz 8 hat für die persönliche Verbraucherberatung jeweils dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Eine telefonische Beratung erhalten Verbraucher Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr am Verbrauchertelefon unter 09 00/1 77 57 70

(1,00 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend)

Für die Energiesparberatung kann unabhängig von den o. g. Beratungstagen unter 09 00/13 63 74 43

(0,14 €/Min. aus dem Deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend) ein Termin vereinbart werden.

Unser zentrales Auskunftstelefon (keine Beratung) erreichen Sie unter 03 45/2 98 03 17 Dienstag und Donnerstag 10 bis 18 Uhr.

Für weitere Informationen:

- Ina Beckers, Beraterin

Beratungsstelle Eisleben

Rammtorstraße 46

06295 Eisleben

Tel. (0 34 75) 74 77 08

Fax (0 34 75) 74 77 24

bst.eisleben@vzsa.de

Öffnungszeiten:

Di. 10 - 13 Uhr/14 - 18 Uhr

Energieberatung:

1. + 3. Do. 17 - 19 Uhr

Pressestelle:

Tel. (03 45) 29 80 3- 27

Fax (03 45) 29 80 3- 26

medien@vzsa.de

www.vzsa.de

RegionalChor**auf Suche nach Mitwirkenden****Ab 31. Mai 2010** beginnen unter Leitung von Diplom-Dirigent Joachim Brust **jeden Montag 19:00 - 21:00 Uhr** (Ausnahme Di., 08.06.) in der **Begegnungsstätte „Café zur Gemütlichkeit“** auf dem Gelände des Evangelischen Pflegeheims **Heilig-Geist-Stift, Hallesche Str. 38** die Proben zum Aufbau eines akademischen Regionalchores in Lutherstadt Eisleben.

Neben mehrstimmigem A-cappella-Gesang werden im Zusammenwirken mit gleich gesinnten Chören und Orchestern der Region auch chorsinfonische Werke erarbeitet.

In Vorbereitung auf den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit stehen zunächst die Wiederaufnahme von Schillers „Ode an die Freude“, des Schlusschores aus Beethovens IX. Sinfonie sowie einer von Brahms' „Fest- und Gedenksprüchen“ als A-cappella-Darbietung auf dem Programm.

Mit dem Begriff **RegionalChor** sprechen wir auch Interessenten aller eingemeindeten und umliegenden Ortschaften von Lutherstadt Eisleben an, die sich einzeln oder in Fahrgemeinschaften unserem Vorhaben anschließen möchten.**Bedingungen:**

- Fähigkeit, vorgegebene Töne sauber nachzusingen
- Notenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- Bereitschaft auch geistliche Werke, besonders in Bezug auf Martin Luther, mitzusingen
- Der Chor hat eine Altersregelung.

Option:

- Bei professioneller Anleitung zum Singen stehen für Einsteiger zum Teil auch Lernkassetten oder -CDs zur Verfügung.

Kontakt: Sie kommen einfach zur Probe oder melden sich telefonisch unter: 0 34 75/71 70 91 bzw. mobil: 01 71/4 26 66 12 oder E-Mail: joachim.brust@gmx.netFamilienanzeigen online buchen
www.wittich.de